

# 34. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

16. – 20.  
Oktober  
2019

Programm

Lagerhalle  
Filmtheater Haseter  
Haus der Jugend  
Filmpassage Osnabrück

[filmfest-osnabrueck.de](http://filmfest-osnabrueck.de)

#ffos19

## FÖRDERER & PARTNER



# Inhalt

## 04-06 GRUSSWORTE

|    |                                                                         |
|----|-------------------------------------------------------------------------|
| 04 | Niedersächsischer<br><b>Ministerpräsident<br/>Oberbürgermeister</b> der |
| 05 | Stadt Osnabrück<br><b>Leitung</b> des Unabhängigen                      |
| 07 | FilmFest Osnabrück                                                      |
| 08 | <b>Die Jury des Friedens-<br/>filmpreises Osnabrück</b>                 |
| 09 | <b>Preisverleihung</b>                                                  |

---

## 10-55 SEKTIONEN

|         |                                |
|---------|--------------------------------|
| 10 – 19 | Friedensfilmpreis<br>Osnabrück |
| 20 – 27 | Focus on Europe                |
| 28 – 33 | Vistas Latinas                 |
| 34 – 38 | FilmFest Extrem                |
| 40 – 44 | FilmFest Laut                  |
| 45 – 47 | FilmFest Kurz&Laut             |
| 48 – 49 | FilmFest UFOlinos              |
| 50 – 55 | Filmpreis für<br>Kinderrechte  |

## 56-74 KURZFILM- PROGRAMM

|         |                                          |
|---------|------------------------------------------|
| 58 – 61 | Kurzfilmprogramm<br><b>KÖRPER</b>        |
| 62 – 65 | Kurzfilmprogramm<br><b>KREIS LAUF</b>    |
| 66 – 69 | Kurzfilmprogramm<br><b>(BE)HERRSCHT</b>  |
| 70 – 74 | Kurzfilmprogramm<br><b>KURZFILMPREIS</b> |
| 75      | Kurzfilmjury<br><b>Biografie</b>         |

---

## 76-87 RAHMEN- PROGRAMM

|    |                                                |
|----|------------------------------------------------|
| 78 | Eröffnung, Preisver-<br>leihung, FilmFestExtra |
| 80 | Jugend-Medien<br>Wettbewerb                    |

---

|                 |                             |
|-----------------|-----------------------------|
| 94              | <b>Filmindex A-Z</b>        |
| 95              | <b>Regisseur_innenindex</b> |
| 98              | Impressum                   |
| <b>Umschlag</b> | <b>Timetable</b>            |

---

Am 16. Oktober ist es wieder soweit. Für fünf Tage wird die Stadt Osnabrück zum Treffpunkt der internationalen unabhängigen Filmszene. Schon zum 34. Mal versammeln sich Filmbegeisterte in der niedersächsischen Universitätsstadt, um sich ein sorgfältig ausgewähltes Filmprogramm von höchster Qualität anzuschauen. Es freut mich sehr, dass ich zum wiederholten Male die Schirmherrschaft für dieses etablierte und erfolgreiche Filmfest übernehmen kann.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt des Festivals auf der dokumentarischen Form. Weit mehr als die Hälfte der Filmbeiträge sind Dokumentationen. So auch der von der nordmedia geförderte Eröffnungsfilm „Lovemobil“ der Gifhorner Regisseurin Elke Margarete Lehrenkrauss. Gemeinsam mit sieben weiteren Produktionen steht die Dokumentation im Wettbewerb um den mit 15.000 Euro dotierten Friedensfilmpreis Osnabrück. Mit „Marina“ und „Nicht im Traum“ haben es sogar noch zwei weitere von der nordmedia geförderte Produktionen ins Programmheft geschafft. Das unterstreicht die Bedeutung

## Niedersächsischer Ministerpräsident



der Filmförderung der Länder Niedersachsen und Bremen und zeigt, dass das Filmfest stark in der Region verwurzelt ist.

Das „Unabhängige FilmFest Osnabrück“ leistet einen einzigartigen Beitrag zur Förderung von Toleranz in unserer Gesellschaft. Davon zeugen seine unterschiedlichen Wettbewerbe und Sonderreihen wie der „Filmpreis für Kinderrechte“. Aber auch die vielen kleinen Veranstaltungen am Rande des Festivals machen das

Festival zu einem Botschafter für Frieden und Gemeinsamkeit. Dies honorieren die zahlreichen Förderer und Sponsoren aus dem Osnabrücker Land. Auch das Land Niedersachsen unterstützt das Filmfest weiterhin durch die nordmedia.

Ich wünsche allen Akteuren, den vielen Ehrenamtlichen und der Festivalleitung, Frau Julia Scheck, gutes Gelingen. Die Besucherinnen und Besucher des Filmfests werden hoffentlich viele lebendige Erinnerungen an spannende Filmmomente und Gespräche von Osnabrück mit nach Hause nehmen.

Hannover, im August 2019

**Stephan Weil**  
Niedersächsischer  
Ministerpräsident



# Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück

Das Unabhängige FilmFest Osnabrück bleibt seinem sozial engagierten Ton treu und zeigt unter anderem Filme über den Inselstaat Kiribati, der im Meer zu versinken droht („Anoté's Ark“), beschäftigt sich mit dem Leben der letzten Wildbienenimkerin Europas („Land des Honigs“), fragt nach den Folgen rassistisch motivierter Gewalt („Der zweite Anschlag“) und porträtiert Kinder aus dem berüchtigten Brüsseler Stadtteil Molenbeek („Götter von Molenbeek“).

Insgesamt werden rund 30 Lang- und mehr als 40 Kurzfilme gezeigt. Darunter ist vielfach ausgezeichnetes Arthouse-Kino aus Europa und der Welt. Der Schwerpunkt liegt dieses Mal auf der dokumentarischen Form. Ein wichtiger und wiederkehrender Bestandteil ist der Wettbewerb um den Filmpreis für Kinderrechte, an dem sich in diesem Jahr vier internationale Produktionen beteiligen.

Seit 1986 steht dieses Festival für innovative Filme mit vielfältigen Stilmitteln und leistet einen Beitrag zur Förderung der Toleranz in der Gesellschaft und zwischen den Nationen. Die Stadt Osnabrück hat daher eine weitere Unterstützung für die kommenden drei Jahre beschlossen.



Ich danke den Organisatoren des FilmFests, das in diesem Jahr bereits zum 34. Mal stattfindet, für ihr Engagement. Ihnen, den Filmemacherinnen und Filmemachern sowie allen Gästen wünsche ich ein interessantes Festival mit vielen neuen Eindrücken und spannenden Gesprächen.

**Wolfgang Griesert,**  
Oberbürgermeister



# Festivalleitung

Liebe FilmFest-Besucherinnen  
und FilmFest-Besucher,

jeden Tag sehen wir Bilder. Bilder von Waldbränden, Kreuzfahrtschiffen, Demonstrationen, von Mittagessen und den Feierabendbieren unserer Freunde, Bilder aus Kriegsgebieten, dem letzten Urlaub, von händeschüttelnden Politikerinnen und Politikern. Wir sehen sie auf Bildschirmen, in Zeitungen, Zeitschriften. Sie sind überall. Unsere tägliche Bilderflut übersteigt bei weitem die Anzahl aller künstlichen Bilder, die ein Mensch der Frühen Neuzeit in seinem gesamten Leben zu sehen bekam. Und es wird fortwährend mehr, schneller und unübersichtlicher.

Wir als Festivalveranstalter\_innen bilden hier keine Ausnahme. Ganz im Gegenteil: In den Tagen zwischen dem 16. und 20. Oktober werden wir Ihnen alles zeigen. Alles – was uns im vergangenen Jahr bewegt hat, uns beunruhigte, uns immer noch grübeln oder staunen lässt und über das wir und unsere Gäste mit Ihnen reden möchten.

42 Programmpunkte aus Dokumentar-, Spiel-, Animationsfilmen und Musikvideos bilden das

Festivalprogramm des 34. Unabhängigen FilmFest Osnabrück.

Wir machen Ihnen ein Angebot. Laden Sie ein, andere Sichtweisen, neue Perspektiven kennenzulernen, nicht alltägliche Einblicke zu gewinnen. Lassen Sie die Kurzatmigkeit der Nachrichtenbilder hinter sich. Halten Sie inne, und schauen Sie sich die Sache einmal genauer an. Im Detail, auf der großen Leinwand. Klinken Sie sich aus, vergessen Sie für ein paar Stunden die Selbstdarstellung.

Wir als Festivalteam hoffen sehr, dass Sie auf die eine oder andere Weise fündig werden. Herzlich willkommen auf dem 34. Unabhängigen FilmFest Osnabrück.

Ich danke allen, die dieses Festival ermöglicht haben und dafür sorgen, es zu erhalten.



**Julia Scheck**  
**Festivalleitung**  
| Osnabrück, im August 2019



**Mike Beilfuß** kam über die Musik zum Kino. Ein Studium der Musikwissenschaften, Interesse am Film – daraus ergab sich sein Spezialgebiet. Er gab das Fachmagazin „Cinema Musica“ heraus, schrieb Kritiken für Tageszeitungen und Kinomagazine. Er war Juror des Preises der Deutschen Schallplattenkritik in der Sektion Filmmusik, leitete Workshops und war Vorstandsmitglied des Verbandes der Deutschen Filmkritik (VDFK). Beilfuß begleitete diverse Filmprojekte als Music Supervisor und gründete 2008 die Filmmusikagentur „Main Title“. Ab 2013 wurde er zusammen mit Matthias Greving mit der Kinescope Film GmbH selbst als Produzent tätig. Seit 2018 betreibt er mit Urs Krüger die Freischwimmer Film GmbH. Deren Fokus liegt, so Beilfuß, „auf der richtigen Mischung aus Independent- und Arthouse Film zwischen Anspruch und Unterhaltung.“

**Masha Matzke** ist eine Filmwissenschaftlerin, -kuratorin, Filmarchivarin/-restauratorin und Künstlerin aus Berlin mit Schwerpunkt Experimental- und Avantgardefilm. Seit 2017 arbeitet sie am Filmarchiv der Deutschen Kinemathek; aktuell innerhalb des Projektes Restaurierung/Digitalisierung des nationalen Filmerbes. Als freischaffende Archivarin betreut sie unter anderem den audiovisuellen Nachlass Leni Riefenstahls. Sie war Mitbegründerin und Kuratorin des Experimentalfilmfestivals Fracto in Berlin 2017. Seit 2015 ist sie für die Sektion „Forum Expanded“ der Berlinale und für das Arsenal-Institut für Film und Videokunst in verschiedenen Positionen tätig. Masha Matzke schreibt u.a. für das schwedische Filmmagazin „Walden“. Als bildende Künstlerin sind ihre Bilder Teil der Kollektion der Enter Art Foundation Berlin.



**Wiebke Thomsen** verbringt die meisten Zeit ihres beruflichen Lebens mit einem „Lodderbast“. Plattdeutsch für einen etwas liederlichen Zeitgenossen, hier aber der Name eines Kinos. Des kleinsten Kinos der Welt. Thomsen, die nahe Osnabrück in Georgsmarienhütte geboren wurde, betreibt es gemeinsam mit ihrem Mann in Hannover. Das anspruchsvolle Programm, das die Besucher zu Diskussionen anregen soll, wurde bereits preisgekrönt. Bevor sie 2018 den „Lodderbast“ eröffnete, war Wiebke Thomsen in unterschiedlichen Positionen in der Kinobranche sowie als Filmjournalistin tätig. Wissenschaftlich arbeitete sie studierte Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin unter anderem über „Die Simpsons“ und David Lynch. Sie lehrte Filmgeschichte am SAE Institute in Hannover und leistet vielfältige Gremienarbeit.

# And the winner is ...



9

Der Höhepunkt des 34. Unabhängigen FilmFest Osnabrück bildet die feierliche Preisverleihung, auf der vier Preise mit einem Preisgeld von insgesamt 19.000 € vergeben werden:

## *FRIEDENSFILMPREIS OSNABRÜCK*

Im Wettbewerb um den Friedensfilmpreis Osnabrück konkurrieren Spiel- und Dokumentarfilme, die sich in herausragender Weise für humanes Denken und Toleranz aussprechen. Der mit 15.000 € dotierte Preis wird gestiftet von der Sievert Stiftung für Wissenschaft & Kultur.

Seiten 10-19

## *FILMPREIS FÜR KINDERRECHTE*

Mit dem Filmpreis für Kinderrechte wird ein Spiel- oder Dokumentarfilm ausgezeichnet, der sich überzeugend mit der weltweiten Situation von Kindern und ihren Rechten auseinandersetzt. Der Preis ist mit 2.000 € dotiert und wird von der Stadt Osnabrück gestiftet.

Seiten 50-55

## *PUBLIKUMSPREIS FÜR DEN BESTEN KURZFILM*

Der Preis für den besten Kurzfilm wird vom Publikum vergeben, ist mit 500 € dotiert und wird vom Studierendenrat der Universität Osnabrück gestiftet.

Seiten 56-74

## *KURZFILMPREIS DES UNABHÄNGIGEN FILMFEST OSNABRÜCK*

Der Kurzfilmpreis des Unabhängigen FilmFest Osnabrück wird von einer Jury, bestehend aus Studierenden und einer Kurzfilm-Expertin, explizit an studentische Arbeiten aus dem Kurzfilmprogramm vergeben.

Die Auswahl der Nominierten traf ebenfalls eine Gruppe Studierender der Universität Osnabrück. Der Preis wird in Kooperation mit dem Studentenvorstand Osnabrück verliehen und ist mit 1.500 € dotiert.

Seiten 70-74



---

# Wettbewerb um den FRIEDENSFILMPREIS Osnabrück

Im Wettbewerb um den mit 15.000 € dotierten Friedensfilmpreis Osnabrück konkurrieren Spiel- und Dokumentarfilme, die sich in herausragender Weise für humanes Denken und Toleranz aussprechen. Gestiftet wird der Preis von der Sievert Stiftung für Wissenschaft & Kultur.





**Lovemobil**

**Götter von  
Molenbeek**

**The Announcement**

**Anote's Ark**

**Manta Ray**

**Der zweite Anschlag**

**The Day I Lost  
My Shadow**

**It Must Be Heaven**



**Eröffnungsfilm**

# Lovemobil

**Deutschland**

2019, 106'

Englische/deutsche  
/bulgarische Original-  
fassung mit englischen  
Untertiteln

12

Regie & Buch

**Elke Margarete**

**Lehrenkrauss**

Kamera

**Christoph Rohrscheidt**

Schnitt

**Elke Margarete Lehren-**

**krauss, Sven Kulik**

Musik

**Dascha Dauenhauer**

Ton

**Henrik Cordes,**

**Elke Margarete Lehrenkrauss**

Sound Design

**Henrik Cordes**

Mitwirkende

**Uschi,**

**Rita,**

**Milena**

Produktion & Distribution

**Elke Margarete**

**Lehrenkrauss**



An einer Bundesstraße steht Wohnmobil neben Wohnmobil – fahrende Bordelle, sogenannte „Lovemobile“. Die Geräuschkulisse der vorbeirauschenden Autos und LKWs ist allgegenwärtig. Die Volkswagen-Werke sind in der Nähe. „Die Mitarbeiter bekommen Mitte und Ende des Monats Lohn ausgezahlt.“ Mit diesem Hinweis verabschiedet sich Uschi, die Besitzerin eines der Lovemobile, von Rita. Uschi kommt ab und zu vorbei und kassiert die Tagesmiete für den Wagen. Auch Milena sitzt tagsüber im Wohnmobil. Nachts tanzt sie in einem Club. Die Schikanen der Zuhälter und Freier sind allgegenwärtig. Dann durchbricht der Mord an einer Kollegin die Monotonie. Drei Jahre begleitete Elke Margarete Lehrenkrauss die Sexarbeiterinnen. Und schildert in ihrer Dokumentation die Skrupellosigkeit, die sie erleben, aber auch die Freundschaften und Träume, die ihnen Hoffnung und Freude geben.



# Götter von Molenbeek

## Aatos ja Amine



Der Name des Brüsseler Stadtteils Molenbeek ging um die Welt, nachdem dort Verstecke islamistischer Terroristen ausgemacht werden konnten. Die Kameras richten sich meist von weit oben auf die Wohntürme der Stadt. Kameramann Vitikainen wählt eine andere Perspektive. Er begibt sich auf die Augenhöhe von Sechsjährigen. Aatos, Sohn finnisch-chilenischer Eltern, und Amine, ein Muslim mit marokkanischen Wurzeln, sind wahrhaft beste Freunde. Sie denken sich Spiele aus, schlüpfen in die Kostüme mythischer Götter wie Thor, Poseidon oder des Götterboten Hermes. Ein Gebetsvorleger wird zum fliegenden Teppich. Eine gute Freundin ist die unerschrockene Flo. Die Terroranschläge lassen die Kinder nicht unberührt. Aatos beobachtet sein Umfeld aufmerksam und stellt viele Fragen: zum Leben, zum Tod, zu den Göttern. Als die Mutter ihm ein Märchen vorliest, fragt er verwundert, warum darin keine Bomben vorkommen. Feinfühlig und aufmerksam begleitet Regisseurin Huhtanen die Kinder durch ihren Alltag.

**Finnland, Belgien,  
Deutschland**

2019, 79'

französische, finnische,  
arabische, spanische  
Originalfassung mit  
deutschen Untertiteln

13

Regie & Buch

**Reetta Huhtanen**

Kamera

**Hannu-Pekka Vitikainen**

Schnitt

**Jamin Benazzouz**

Musik

**Tuomas Nikkinen, Cassis**

**B. Staudt**

Ton

**Senjan Jansen**

Mit

**Aatos Nahuel Flores,  
Amine Mohamed Benna,  
Flo Charlier**

Produktion

**Zone2 Pictures Oy**

Distribution

**Real Fiction**

# The Announcement Anons

**Bulgarien, Türkei**

2018, 94'

Türkische Originalfassung  
mit englischen Untertiteln

14

Regie

**Mahmut Fazil Coşkun**

Buch

**Ercan Kesal, Mahmut****Fazil Coşkun**

Kamera

**Krum Rodriguez**

Schnitt

**Çiçek Kahraman**

Musik

**Okan Kaya**

Darstellende

**Ali Seçkiner Alici,****Tarhan Karagöz,****Murat Kılıç,****Şencan Güleriyüz,****Serkan Ercan**

Produktion

**Filmotto Production,****Chouchkov Brothers,****BKM**

Distribution

**Heretic Outreach**

Istanbul, 22. Mai 1963: Vier Männer sind auf dem Weg zu Radio Istanbul, um den Sender zu kapern und für eine hochbrisante Ankündigung zu nutzen. Sie handeln auf Befehl einer militärischen Gruppe, die einen Staatsstreich plant. Aber nichts läuft nach Plan. Angesichts einer Reihe von Hindernissen, darunter ein plötzlicher Regensturm, die Abwesenheit des Technikers, ein Verrat, Funkstille in Ankara und ihre eigene Ineffizienz, kämpfen die Verschwörer darum, ihr Vorhaben durchzusetzen. „The Announcement“ verbindet Elemente von Thriller, Film Noir und schwarzer Komödie zu einem verdichteten Gesellschaftsbild der Türkei in einer Phase politischer Umbrüche und weist anspielungsreich über das Handlungsjahr 1963 hinaus. Der Film besticht durch eine präzise Bildkomposition und einen ruhigen Rhythmus. Das lange Verharren der Kamera gibt dem subtilen Spiel der Darstellenden den nötigen Raum und unterstreicht das beklemmende Gefühl, in einer Sackgasse zu stecken.

# Anote's Ark



Das pazifische Kiribati erhebt sich nur wenige Meter über den Meeresspiegel. Der Ozean droht die Inseln zu überschwemmen, die Zyklone werden stärker. Regisseur Matthieu Rytz begleitete für seine Dokumentation zwei Menschen bei ihren Versuchen, dem unausweichlichen Schicksal ihrer Heimat zu begegnen. Tiemeri Tiare hat mit ihren Kindern Kiribati verlassen und in Neuseeland Zuflucht gefunden. Ihre Erzählungen und Einblicke stehen stellvertretend für die Schicksale von Millionen von Menschen, die lebensbedrohlich vom Klimawandel betroffen sind. Währenddessen ist der ehemalige Präsident Anote Tong unermüdlich auf der Suche nach menschenwürdigen Lösungen für seine Nation. Im Wettlauf mit der Zeit, gegen das Zögern der Weltpolitik, appelliert Anote Tong während offizieller Staatsbesuche in Neuseeland und Australien an die UN, mahnt in Fernsehinterviews und beim Treffen mit japanischen Wissenschaftlern, um Lösungen für die Bewohnerinnen und Bewohner Kiribatis zu finden.

**Kanada**

2018, 77'

Englische/kiribatische  
Originalfassung mit  
englischen Untertiteln

15

Regie, Buch & Kamera

**Matthieu Rytz**

Schnitt

**Oana Khintirian,**

**Mila Aung-Thwin**

Musik

**Patrick Watson**

Mit

**Anote Tong,**

**Tiemeri Tiare**

Produktion

**Eye Steel Film**

Distribution

**Eye Steel Film Distribution**

# Manta Ray Kraben rahu

**China, Frankreich,  
Thailand**  
2018, 105'  
Thailändische Original-  
fassung mit englischen  
Untertiteln

16

Regie & Buch  
**Phutti-phong Aroonpheng**  
Kamera  
**Nawarophaat**  
**Rungphiboonsophit**  
Schnitt  
**Lee Chatametikool,**  
**Harin Paesongthai**  
Musik  
**Christine Ott, Mathieu**  
**Gabry (Snowdrops)**

Darstellende  
**Wanlop Rungkumjad,**  
**Rasmee Wayrana,**  
**Aphisit Hama**

Produktion  
**Diversion,**  
**Les Films de l'Étranger**

Distribution  
**Jour2fête**



Der junge Fischer mit den blondierten Haaren nennt den Unbekannten, der ihn seit einiger Zeit im Alltag begleitet, Thongchai. Er hat ihn in den Mangroven gefunden, verletzt, angespült vom Meer. Thongchai spricht nicht. Dennoch freunden sie sich an, fahren auf dem Motorrad zur Arbeit auf den Fischmarkt oder suchen im Wald nach funkelnden Edelsteinen, die die Manta-Rochen anlocken. Dieser Wald ist ein Massengrab. Tausende Rohingya starben beim Versuch, dem Völkermord im benachbarten Myanmar zu entkommen. Der erfahrene Kameramann Phutti-phong Aroonpheng widmet seine erste, bereits mehrfach preisgekrönte Langfilmregie den Rohingya, einer diskriminierten und verfolgten Minderheit, verhandelt aber in einer poetischen, visuell reichhaltigen Bildsprache auf einer höheren Ebene Begriffe wie Identität, Grenzen, Nationalität.

# Der zweite Anschlag



„Der zweite Anschlag“ thematisiert die Kontinuität rassistisch motivierter Gewalt in Deutschland mit Hilfe dokumentarischer Zeitzeugen-Interviews und gibt den sonst selten gehörten Opfern eine Stimme. Gesprächspartner sind unter anderem Osman Tasköprü, dessen Bruder vom NSU in Hamburg ermordet wurde, sowie Ibrahim Arslan, der den Brandanschlag auf sein Zuhause in Mölln überlebte. Mai Phuong Kollath war Augenzeugin der Anschläge auf das Sonnenblumenhaus in Rostock-Lichtenhagen. Sie haben verstörende Erfahrungen hinter sich und suchen bis heute nach Wegen, ihr Trauma zu verarbeiten und mit dem Versagen politischer Instanzen umzugehen. In dem ohne Fördermittel realisierten Film kommen weitere Menschen zu Wort, die ebenfalls alltäglich Rassismus in Deutschland erleben und mutig dagegen angehen.

**Deutschland**

2018, 62'

Deutsche/türkische  
Originalfassung mit  
deutschen Untertiteln

17

Regie & Buch

**Mala Reinhardt**

Kamera

**Patrick Lohse,**

**Katharina Degen**

Schnitt

**Federico Neri**

Musik

**Macarena Solervicens**

Mit

**Mai Phuong Kollath,**

**Ibrahim Arslan,**

**Osman Tasköprü**

Produktion

**PRSPCTV Productions**

Distribution

**BC Production**

# The Day I Lost My Shadow

## Yom Adaatou Zouli

**Syrien, Libanon,  
Frankreich, Katar**  
2018, 94'  
Arabische Originalfassung  
mit englischen Untertiteln

18

Regie & Buch  
**Soudade Kaadan**  
Kamera  
**Eric Devin**  
Schnitt  
**Pierre Deschamps,**  
**Soudade Kaadan**  
Musik  
**Kinan Azmeh**

Darstellende  
**Sawsan Arsheed,**  
**Reham Al Kassar,**  
**Samer Ismael,**  
**Oweiss Moukhalalati,**  
**Ahmad Morhaf Al Ali**

Produktion  
**KAF Production,**  
**Acrobates Film,**  
**Metaphora Production**

Distribution  
**Stray Dogs**



Es ist Winter 2012 in Damaskus. Die Wasser- und Stromversorgung funktioniert nur noch stundenweise. Von fern dringt das beunruhigende Geräusch explodierender Bomben herüber. Inmitten der Wirren bemüht sich Sana mit ihrem achtjährigen Sohn Khalil um Normalität. Doch als die Gaskartusche verbraucht ist, muss Sana Ersatz beschaffen. Eine abenteuerliche Odyssee nimmt ihren Anfang, gemeinsam mit den Geschwistern Jamal und Reem, mit denen sie schließlich inmitten eines belagerten Gebiets am Stadtrand strandet. Hier muss sie sich eingestehen, dass der Krieg nun auch sie erreicht hat. Die Handlung des Films bleibt auf drei Tage beschränkt. Diese konzentrierte Form der Momentaufnahme gewährt einen genauen und authentischen Einblick in den Alltag eines von Gewalt und Diktatur geplagten Landes und lässt zugleich Elemente eines magischen Realismus zu. Themen des mehrfach preisgekrönten Debüts der Syrerin Soudade Kaadan sind der Krieg, der Kampf ums Überleben, das Leben im Exil und die Rolle der Frauen.



# It Must Be Heaven



Der palästinensische Filmemacher Elia Suleiman reist nach Paris und New York, um Finanziers für sein nächstes Projekt zu finden. Er plant eine Komödie, doch die Produzenten erwarten Klischees: Krieg, Tragik, Leidensgeschichten. Unterwegs registriert Suleiman absurde Situationen, entdeckt verblüffende Parallelen zu seiner Heimat. Kampffjets und Panzer zum Beispiel – nicht in Nazareth, sondern in Paris. Wie schon in seiner preisgekrönten Tragikomödie „Göttliche Intervention – Eine Chronik von Liebe und Schmerz“ erscheint Elia Suleiman in einem semibiografischen Part vor der Kamera, bleibt wortkarg, staunt über Bizarrerien und puren Irrwitz. Suleiman, als Filmdozent an der Birzeit University in der West Bank und im schweizerischen Saas-Fee ein ausgewiesener Cineast, steht in der Tradition großer Filmkomiker wie Jacques Tati und Buster Keaton. Der in Cannes von der Jury mit einer besonderen Erwähnung gewürdigte Spielfilm zeigt den Filmemacher auf einer Stationenreise durch seine Heimat, Europa und Nordamerika.

**Frankreich, Katar,  
Deutschland, Kanada,  
Türkei, Palästina**

2019, 97'

Arabische/englische/  
französische Original-  
fassung mit deutschen  
Untertiteln

19

Regie & Buch

**Elia Suleiman**

Kamera

**Sofian El Fani**

Schnitt

**Véronique Lange**

Musik

**Steve Bouyer,**

**Pascal Mayer**

Darstellende

**Elia Suleiman,**

**Gael García Bernal,**

**Kwasi Songui**

Produktion

**Rectangle Productions,**

**Pallas Film GmbH,**

**Possibles Media II,**

**Zeyno Film, Nadira Films**

Distribution

**Neue Visionen**

# Focus on Europe



20

Die Sektion „Focus on Europe“ präsentiert europäisches Arthouse-Kino, das grenzüberschreitende Fragestellungen der heutigen Gesellschaften in Europa thematisiert.



**Marina / #widerstand**

**Take Me  
Somewhere Nice**

**Nüchtern  
/ The Band – Kapela**

**Land des Honigs**

**Gott existiert, Ihr  
Name ist Petrunya**

## Marina VORFILM



22

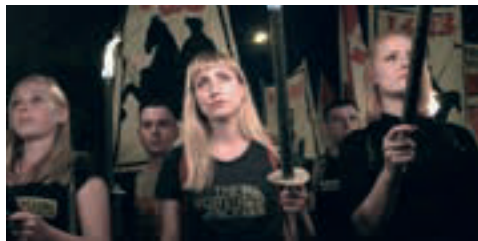
Marina kommt aus Rumänien und ist Pflegerin. Sie kümmert sich um alte Menschen in Deutschland: Schonungslos und bis in alle Details berichtet sie von der 24-Stunden-Betreuung, von Kontrollen und von Demütigungen. Und doch hört man den Satz: „Ich bin gerne bei den Menschen, bis zum Schluss.“ Marinas Erzählungen sind eine Kompilation aus Berichten mehrerer Frauen über ihren Alltag und ihre Arbeit in deutschen Privathaushalten. Marina spricht stellvertretend für viele osteuropäische Arbeitsmigrantinnen, ohne die das deutsche Pflegesystem zusammenbrechen würde.

DEUTSCHLAND, 2018, 27'

Englisch/deutsche Originalfassung mit deutschen und englischen Untertiteln

Regie **Julia Roesler** Drehbuch **Silke Merzhäuser**,  
**Julia Roesler** Kamera & Schnitt **Isabel Robson**  
Musik **Insa Rudolph** Darstellende **Gina Călinoiu**,  
**Gerd Peiser**, **Lara Guzman Zevallos** Produktion &  
Distribution **werkgruppe2**

## #widerstand HAUPTFILM



Ingrid, Helene und Aïcha sind Europäerinnen: Ingrid ist Teil der faschistischen „Identitären Bewegung“ in Wien. In Athen wohnt Helene mit 400 Geflüchteten in einem besetzten Hotel. Die Aktivistin setzt sich für angemessene Unterkünfte und Chancen für Geflüchtete ein. Aïcha ist Poetry-Slammerin in Berlin und nutzt den muslimischen Verein „i,Slam“ als Sprachrohr für Toleranz und gegen Diskriminierung. Britta Schoening lässt drei sehr unterschiedliche Frauen zu Wort kommen. Sie erzählen von ihrer Idee für Europa. Drei Frauen, die auf je eigene Weise Widerstand leisten.

DEUTSCHLAND, 2018, 60'

Deutsche/englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie & Buch **Britta Schoening** Kamera **Stefanie Reinhard**, **Pierre Castillo Bernad** Schnitt **Janina Kaltenböck** Musik **Squalloscope** Mit **Helene**, **Ingrid**, **Aïcha** Produktion **EIKON Media** Distribution **Filmakademie Baden-Württemberg**

# Take Me Somewhere Nice



Die Bosnierin Alma ist in den Niederlanden aufgewachsen und begibt sich erstmals seit zehn Jahren wieder in ihr Heimatland, um den kranken Vater zu besuchen. Der lebt in den Bergen bei Mostar. Emir soll sie hinfahren, doch der mürrische Cousin hat keine Lust. Anders sein Freund Denis, der offenbar Gefallen an Alma gefunden hat. Alma macht sich auf eigene Faust auf den Weg, der Beginn einer turbulenten Geschichte. Sie verliert ihren Koffer, verpasst den Bus, gerät in eine komplizierte Dreiecksbeziehung. Die Reise durch die steinige Landschaft Bosniens wird zu einer Kette überraschender Abenteuer. Regisseurin Ena Sendjarević bewegt sich souverän zwischen Komik und Drama. Ihr Roadmovie besticht mit schwarzem Humor, einer einfallsreichen Inszenierung und sympathischen Figuren. Die Jury des Rotterdam International Film Festival attestierte der Regisseurin eine „außerordentliche künstlerische Leistung“.

**Niederlande, Bosnien  
und Herzegowina**

2019, 91'

Niederländische/bosnische Originalfassung mit englischen Untertiteln

23

Regie & Buch

**Ena Sendjarević**

Kamera

**Emo Weemhoff**

Schnitt

**Lot Rossmark**

Musik

**Ella van der Woude**

Darstellende

**Sara Luna Zorić,**

**Ernad Prnjavorac,**

**Lazar Dragojević**

Produktion

**Pupkin Film**

Distribution

**Heretic Outreach**



## The Band – Kapela

**Slowakei, Tschechische Republik**

2018, 80'

Slowakische Originalfassung mit englischen Untertiteln

24

Regie

**Ladislav Kaboš**

Buch

**Ladislav Kaboš, Svatava**

**Maria Kabošová**

Kamera

**Ivo Miko**

Schnitt

**Michal Kondrla**

Musik

**Lomnické Čháve**

Mit

**Stanislav Čonka,**

**Milan Polhoš,**

**Gustav Gábor,**

**Nikolas Polhoš,**

**Roman Polhoš,**

**Roman Gábor**

Produktion

**MEDIA FILM,**

**KABOS Film & Media**

Distribution

**MEDIA FILM**



Musik machen. Anerkennung finden. Davon träumen die Mitglieder der Band Lomnické Čháve aus einer slowakischen Roma-Siedlung. Mit ihrer mitreißenden Mischung aus Folk und Gypsy Jazz begeistern sie Zuhörer jeden Alters. Der örtliche Geistliche besorgt Streich- und Blasinstrumente, die manchmal aus Geldnot im Pfandleihhaus landen. Manager Stano Čonka bemüht sich um Auftritte, anfangs mit geringem Erfolg. Die Gage ist erst einmal zweitrangig, es geht ihnen um die Musik. Als Čonka einen Bulli kauft und mit der Band in die großen Städte fährt, können sie ihr Publikum erweitern und ziehen schließlich das große Los: Sie werden auf das renommierte Festival Pohoda Trenčín eingeladen. Wird das der große Durchbruch? Und wie transportiert man einen mannshohen Kontrabass, wenn das Auto unterwegs liegenbleibt? Regisseur Ladislav Kaboš begleitet die Band Lomnické Čháve von der Wohnstube bis auf die große Bühne, mit sensiblem Gespür für Wesen und Befindlichkeiten der einzelnen Mitglieder.

# Land des Honigs Honeyland



Ein verlassenes Dorf in den Bergen Nordmazedoniens. Hatidze und ihre bettlägerige Mutter Nazife sind die einzigen Menschen hier. Hatidze ist die letzte Wildbienenzüchterin Europas und betreibt ihre Arbeit frei nach dem Motto „Etwas für euch, etwas für uns“. Sie entnimmt gerade so viel Honig, wie sie braucht, und verkauft ihn auf dem Bazar in Skopje. Eines Tages kriecht ein Wohnwagengespann die Zufahrt herauf. Eine Familie von Wanderhirten besiedelt das Nachbargrundstück. Spielende Kinder, frei laufendes Vieh – es wird unruhig in der abgeschiedenen Gegend. Familienvater Hussein entwickelt Interesse am Imkern. Er möchte den Honig in großem Stil vermarkten. Hatidzes Existenzgrundlage gerät in Gefahr. Stefanov und Kotevska erklären nichts, zeigen gleichermaßen die Schönheit und die Härte eines Lebens im Einklang mit der Natur. Dann geschieht im Kleinen, was längst auf höchster politischer Ebene verhandelt wird: Mensch und Natur drohen zu Opfern von Habgier und Unverstand zu werden.

**Nordmazedonien**

2019, 85'

Türkische Originalfassung  
mit deutschen Untertiteln

25

Regie & Buch

**Ljubomir Stefanov und  
Tamara Kotevska**

Kamera

**Fejmi Daut, Samir Ljuma**

Schnitt

**Atanas Georgiev**

Musik

**Foltin**

Sound Design

**Rana Eid**

Mit

**Hatidze Muratov,  
Nazife Muratov,  
Hussein Sam,  
Ljutvie Sam,  
Safet Javorovac**

Produktion

**Trice Films, Apolo Media**

Distribution

**Neue Visionen**



## Gott existiert, Ihr Name ist Petrunya Gospod postoi, imeto i' e Petrunija

**Belgien, Frankreich,  
Kroatien, Nordmazedonien,  
Slowenien**  
2019, 100'  
Mazedonische Original-  
fassung mit deutschen  
Untertiteln

26

Regie

**Teona Strugar Mitevska**

Buch

**Teona Strugar Mitevska,  
Elma Tataragić**

Kamera

**Virginie Saint-Martin**

Schnitt

**Marie-Hélène Dozo**

Musik

**Olivier Samouillan**

Darstellende

**Zorica Nusheva,  
Labina Mitevska,  
Stefan Vujisić**

Produktion

**Sisters and Brother  
Mitevski u. a.**

Distribution

**jip film & verleih**

Petrunya ist 32 Jahre alt, studierte Historikerin und wohnt bei ihren Eltern. Zum großen Bedauern ihrer Mutter findet sie keinen Job. Als sie sich nach einem weiteren desaströsen Vorstellungsgespräch auf dem Weg nach Hause befindet, begegnet sie einer Prozession. Altem Brauch folgend, tauchen junge Männer im eiskalten Fluss nach einem glückbringenden Kreuz. Spontan stürzt sich auch Petrunya in die Fluten. Nur: Frauen haben so etwas gefälligst zu unterlassen. Und dann ist es ausgerechnet sie, die das Kreuz herausfischt. Die kirchlich-patriarchalisch beherrschte Gemeinschaft gerät in Aufruhr. Die Polizei wird eingeschaltet, männliche Dorfbewohner rasen vor Wut, die Medien schalten sich ein. Teona Strugar Mitevska erzählt in ihrer von Tatsachen inspirierten Tragikomödie die aufregende Geschichte einer Frau, die überkommene konservativ-traditionelle Rollenbilder ad absurdum führte.

## Abschlussfilm

## Les Misérables



Der Polizist Ruiz hat sich nach Montfermeil versetzen lassen. Mit zwei Kollegen fährt er seine erste Streife und wird in die örtlichen Verhältnisse eingeführt. Der Pariser Vorort ist ein Brennpunkt. Muslimbrüder und Schwarzafrikaner konkurrieren um die Vorherrschaft. Mittendrin Kinder, für die Straftaten zum Alltag gehören. Die Polizisten: korrupt und berüchtigt. Während einer Verhaftung wird Stéphane mit seinen beiden Kollegen überrascht, sie machen Fehler, werden von einer Drohne gefilmt. Der Beginn einer fatalen Kettenreaktion. Regisseur Ladj Ly stammt aus Clichy-Montfermeil und war Zeuge der Unruhen von 2005, denen er gemeinsam mit anderen bereits einen Dokumentarfilm widmete. Mit seinem ersten Spielfilm taucht er tief ein in die Milieus und sozialen Verhältnisse, wagt den differenzierten Blick, verzichtet auf simple Schuldzuweisungen. Gerade diese Haltung macht seinen Film ungemein spannend. „Les Misérables“ gewann den Preis der Jury bei den diesjährigen Internationalen Filmfestspielen von Cannes.

## Frankreich

2019, 103'

Französische Original-  
fassung mit deutschen  
Untertiteln

27

Regie

**Ladj Ly**

Drehbuch

**Ladj Ly,****Giordano Gederlini,****Alexis Manenti**

Kamera

**Julien Poupard**

Schnitt

**Flora Volpelière**

Musik

**Pink Noise**

Ton

**Arnaud Lavaleix**

Darstellende

**Damien Bonnard,****Alexis Manenti,****Djebril Zonga,****Steve Tientcheu**

Produktion

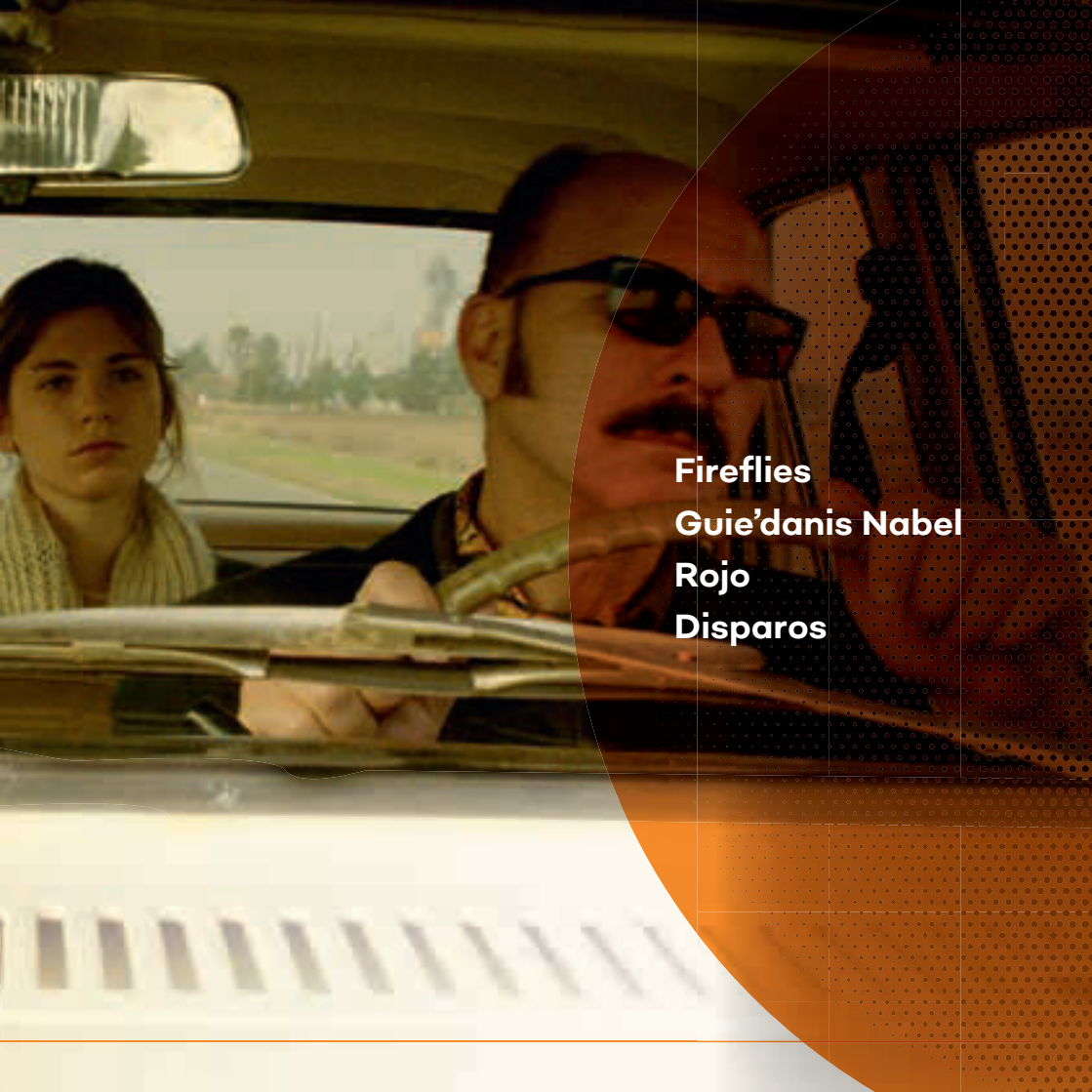
**Scrab Films**

Distribution

**Central Film, Wild Bunch**

# VISTAS LATINAS

Unterstützt vom Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V. bietet „Vistas Latinas“ einen zeitgenössischen filmischen Einblick in die vielschichtigen und faszinierenden Gesellschaften Lateinamerikas.



**Fireflies**  
**Guie'danis Nabel**  
**Rojo**  
**Disparos**



# Fireflies Luciérnagas

**Mexiko, Griechenland,  
Dominikanische Republik**  
2018, 85'  
Spanische/englische  
/Farsi Originalfassung mit  
englischen Untertiteln

30

Regie & Buch  
**Bani Khoshnoudi**  
Kamera  
**Benjamín Echazarreta**  
Schnitt  
**Miguel Schverdfinger,**  
**Gil González Penilla**  
Musik  
**Sohrab Karimi**  
Ton  
**Javier Umpierrez**

Darstellende  
**Arash Marandi,**  
**Flor Eduarda Gorullo,**  
**Luis Alberti,**  
**Eligio Meléndez,**  
**Eduardo Mendizábal**  
**Ishbel Mata,**  
**Uriel Ledezma**

Produktion  
**Zensky Cine**

Distribution  
**FiGa Films**



Der Schlepper ist unerbittlich. Kein Geld, keine Überfahrt. Ramin sitzt im mexikanischen Veracruz fest. Er stammt aus dem Iran, wo er als Homosexueller verfolgt wurde. Jetzt möchte er nach Griechenland oder in die Türkei, der Heimat und seinem Freund Hessam näher sein, der zurückbleiben musste. Per Internet halten sie Kontakt, aber Sorge und Eifersucht zermürben ihre Beziehung. Ramin lernt die von Liebeskummer geplagte Leti kennen, die ihm Spanisch und das Tanzen beibringt. Auch Guillermo sieht sehnsüchtig zu den auslaufenden Schiffen hinüber. Von der Gewalt der Bandenkriege gezeichnet, hofft Guillermo auf einen Neubeginn in Kanada. Gezwungenermaßen richtet Ramin sich ein in der Fremde, findet langsam wieder zu sich, lernt – auch über die regionale Tanzmusik – die neue Umgebung kennen. Die gebürtige Iranerin und in Texas aufgewachsene Regisseurin Bani Khoshnoudi erzählt auf ungewöhnliche Weise von einem Leben nach einer Flucht vor brutaler Unterdrückung, vom Schmerz und der Hoffnung auf Besserung.

Deutschlandpremiere

# Guie'danis Nabel Xquipi' Guie'dani



Guie'dani verlässt mit ihrer Mutter ihr Dorf im Süden Mexikos. Die Reise geht nach Mexiko-Stadt, denn ihre Mutter findet bei einer wohlhabenden Familie als Haushälterin Arbeit. Eine drastische Umstellung für die Zwölfjährige indigener Herkunft, denn Mutter und Tochter leben im Haus ihrer Arbeitgeber. Allen Beteiligten fällt es schwer, sich aneinander zu gewöhnen. Der zapotekische Dialekt, das Aussitzen eines Schuljahres und der Spieltrieb des Mädchens gehen den Hausbesitzern besonders gegen den Strich. Auch Guie'danis Mutter, die sich die finanzielle Sicherheit des festen Arbeitsverhältnisses bewahren möchte, leidet unter dem Verhalten ihrer Tochter. Erst als Guie'dani das Nachbarskind Claudia kennenlernt, tun sich Freiräume auf. Beide Kinder verbindet das gleiche Schicksal. Das macht sie zu Verbündeten und besten Freundinnen. Während der Abwesenheit der Arbeitgeber und Guie'danis Mutter verwüsten sie das Haus – mit dramatischen Konsequenzen.

**Mexiko**

2018, 119'

Spanische/zapotekische  
Originalfassung mit englischen  
Untertiteln

31

Regie &amp; Buch

**Xavi Sala**

Kamera

**Martin Boege, Alberto Anaya****Adalid, Ricardo Garfias**

Schnitt

**Aldo Álvarez**

Ton

**Pablo Tamez,****Jaime Juárez,****Miguel Molinaa**

Darstellende

**Sótera Cruz,****Érika López, Majo Alfaroh,****Yuriria del Valle,****Juan Ríos,****Valentina Buzzurro,****Jerónimo Kesselman,****Mónica del Carmen**

Produktion

**Xavi Sala p.c.**

Distribution

**Xavi Sala p.c.**



# Rojo

**Argentinien, Brasilien,  
Frankreich, Niederlande,  
Deutschland**

2018, 109'  
 Spanische Originalfassung  
 mit englischen Untertiteln

32

Regie & Buch  
**Benjamín Naishtat**  
 Kamera  
**Pedro Sotero**  
 Schnitt  
**Andrés Quaranta**  
 Musik  
**Vincent van Warmerdam**

Darstellende  
**Dario Grandinetti,  
Andrea Frigerio,  
Alfredo Castro,  
Diego Cremonesi,  
Rafael Federman,  
Raymond E. Lee**

Produktion  
**Pucará Cine,  
Desvíá Produções,  
Ecce Films, Viking Film,  
Sutor Kolonko,  
Bord Cadre Films**

Distribution  
**LUXBOX**



Die 70er waren eine Phase der „schmutzigen Kriege“, insbesondere in Lateinamerika. Der Begriff beschreibt innerstaatliche Gewaltmaßnahmen gegen politische Gegner. Benjamín Naishtat, bislang mit Avantgardefilmen hervorgetreten, blendet zurück in diese Phase und markiert sie am Beispiel einer argentinischen Kleinstadt. Deren Bewohner entgeht keineswegs, dass Menschen in ihrem Umfeld urplötzlich verschwinden. Niemand protestiert, im Gegenteil – man zieht Nutzen aus der Situation. Auch der angesehene Rechtsanwalt Claudio. Er soll einem Klienten ein Haus verschaffen, dessen Besitzer nicht wiederkehren werden. Ein chilenischer Privatdetektiv bringt Claudio mit kritischen Fragen in Verlegenheit. Benjamín Naishtat und sein beim Festival von San Sebastián preisgekrönter Kameramann Pedro Sotero greifen auf die Filmästhetik der 70er zu, mit ihren prallen Farben, sprunghaften Schnitten, Reiß-Zooms, ergänzt um eine vielsagende Symbolik. Die Musik schrieb Vincent van Warmerdam, Bruder des Regisseurs Alex van Warmerdam.

# Disparos



Jair Cabrera ist Fotoreporter. Vor seiner Linse: Leichen, Drogen, Waffen. Iztapalapa, eines der gefährlichsten Stadtviertel von Mexiko-Stadt, nennt er Heimat. Früh hat er mit der Fotografie angefangen, zunächst streifte er durch sein Viertel und fotografierte Umgebung und Alltag. Kriminalität ist für ihn Normalität. Heute ist er renommierter Fotojournalist bei einer der bekanntesten mexikanischen Zeitungen. Cabrera dokumentiert ungeniert und unzensuriert Korruption, Mord und Drogenhandel. Ob er Angst hat? Die Kamera nehme ihm die Angst, sagt er. Sie sei immer zwischen ihm und der Realität. Sie sei sein Schutz. Bis zu dem Tag, an dem er zusammen mit anderen Journalisten von mexikanischen Drogengangstern entführt wird und um sein Leben bangen muss. Elpida Nikou und Rodrigo Hernandez begleiten Jair Cabrera auf seinem Weg durch die mexikanische Großstadt und dokumentieren sein Berufs- und Privatleben als Fotograf. In „Disparos“ geben Cabreras Aufnahmen dem Drogenkrieg und der Korruption ein Gesicht.

**Spanien, Mexiko**

2018, 72'

Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

33

Regie, Buch & Kamera

**Rodrigo Hernandez,**

**Elpida Nikou**

Schnitt

**Ariel Escalante,**

**Natalia Bruschtein,**

**Rodrigo Hernandez**

Musik

**Alejandro Castaños,**

**Federico Schmucler**

Mit

**Jair Cabrera**

Produktion

**Muzungu Producciones,**

**Ficha Cine, Foprocine**

Distribution

**Ficha Cine**



---

# FILMFEST EXTREM

34

---

Zum Sterben schöne Kleider, eifersüchtige Männer und der König der B-Movies: Willkommen bei „FilmFest Extrem“, unserer Sektion für Genre-Liebhaberinnen und Genre-Liebhaber.

---



King Cohen  
Kahlschlag  
In Fabric



FILMFEST  
EXTREM

17. Okt.  
22.00

Filmpassage

Deutschlandpremiere

# King Cohen

**USA**  
2017, 109'  
Englische Originalfassung

36

Regie & Buch  
**Steve Mitchell**  
Kamera  
**David C. P. Chan**  
Schnitt  
**Kai Thomasian**  
Musik  
**Joe Kraemer**

Mit  
**J. J. Abrams,**  
**Martin Scorsese,**  
**Eric Bogosian,**  
**Fred Williamson,**  
**Joe Dante,**  
**Tara Reid**

Produktion  
**Off the Cliff Production,**  
**Big and Tall Films**

Distribution  
**Automatic Entertainment**



Er drehte einige der besten B-Filme in der Geschichte Hollywoods: Mit „Black Ceasar“ schuf Larry Cohen 1973 einen frühen und stilbildenden „Blaxploitation“-Film, in „Die Wiege des Bösen“ (1974) ließ er ein Monsterbaby auf die Menschheit los, in „American Monster“ nistete 1982 ein geflügelter, menschenfressender Drache im Dachstuhl des New Yorker Chrysler Buildings. Satirisch ist dagegen „The Stuff“, in dem eine aus dem Erdboden quellende, en gros vermarktete Creme die Konsumenten in Monster verwandelt. Mit vielen Filmausschnitten und launigen Interviews mit Kollegen und Weggefährten wie Joe Dante, Robert Forster, Traci Lords, J. J. Abrams, John Landis, Martin Scorsese entstand das Porträt eines grandiosen Genremeisters, den die taz den „Rainer Werner Fassbinder des B-Films“ nannte. Cohen, der im Film ausführlich zu Wort kommt und, beginnend mit seinem Berufseinstieg als Serienautor, seinen Werdegang kommentiert, starb im März dieses Jahres mit 82 Jahren. „King Cohen“ ist ein würdiges Vermächtnis.

# Kahlschlag



Eigentlich verbindet Eric und Martin eine Freundschaft. Eigentlich. Doch nach einem bösen Streich wendet sich Erics Freundin, Frenni ab und entscheidet sich für Martin. Eric ist zutiefst verletzt. Eines Tages, Basti ist mittlerweile verstorben, steht Eric vor der Tür des beschaulichen Einfamilienhauses der beiden und überredet Martin zu einem Angeltrip. Wie früher, als sie Kinder waren. Es wird ihr letzter sein. Wollte man eine Genrebezeichnung für diesen Thriller finden, wäre vielleicht die Bezeichnung des Lobbergast-Kinos in Hannover dafür am passendsten: „Mecklenburg Noir“. Der mit viel Enthusiasmus von Max Gleschinski inszenierte und geschriebene Spielfilmerstling entwickelt einen unwiderstehlichen Sog und steigert seine Spannung kontinuierlich bis zum wendungsreichen Finale. „Kahlschlag“ ist eine Reise in das Herz der deutschen Provinz. Das rare Exemplar eines heimatnahen Psychothrillers. Bei den Hofer Filmtagen wurde der Film mit dem Förderpreis prämiert.

**Deutschland**

2018, 98'

Deutsche Originalfassung

37

Regie &amp; Buch

**Max Gleschinski**

Kamera

**Jean-Pierre****Meyer-Gehrke**

Schnitt

**Marco Zanoni**

Musik

**Axel Meier,**

Ton

**Moritz Busch**

Darstellende

**Florian Bartholomäi,****Bernhard Conrad,****Maika Johanna Reuter**

Produktion

**Von Anfang Anders****Filmproduktion**

Distribution

**UCM.ONE**





FILMFEST  
EXTREM

19. Okt.  
22.30

Filmpassage

# In Fabric

## Großbritannien

2018, 118'

Englische Originalfassung

38

Regie & Buch

**Peter Strickland**

Kamera

**Ari Wegner**

Schnitt

**Matyas Fekete**

Musik

**Cavern of Anti-Matter**

Darstellende

**Marianne Jean-Baptiste,**

**Gwendoline Christie,**

**Hayley Squires,**

**Leo Bill,**

**Richard Bremmer**

Produktion

**Rook Films, Metro Films,**

**Metrol Technology**

Distribution

**Bankside Films**



Thames Valley, Winter 1993. Die frisch geschiedene Sheila fühlt sich einsam und setzt große Hoffnungen auf ein Blind Date. Der Winterschlussverkauf bietet Gelegenheit, sich nach einem neuen Kleid umzusehen. Im edlen, aber obskuren Konfektionsgeschäft Dentley & Soper's fällt ihre Wahl auf ein wunderschönes Exemplar, dessen Farbe im Hausprospekt als „arterienrot“ beschrieben wird. Regisseur und Drehbuchautor Peter Strickland beherrscht meisterlich die klassischen Stilmittel des Horrorgenres und würzt sie mit satirisch-sardonischem Humor. Der ungewöhnliche Hauptdarsteller seines Films: ein Kleid mit teuflischem Eigenleben. Neben Marianne Jean-Baptiste („Without a Trace“; „Broadchurch“) spielen der Emmy-nominierte „Game of Thrones“-Publikumsliebbling Gwendoline Christie und die Dänin Sidse Babett Knudsen („Borgen“; „Westworld“). Der hypnotische Soundtrack stammt vom Stereolab-Nebenprojekt Cavern of Anti-Matter.

**34. UNABHÄNGIGES FILMFEST OSNABRÜCK –**  
*nordmedia proudly presents:*

**NICHT IM TRAUM**  
*von Astrid Menzel*



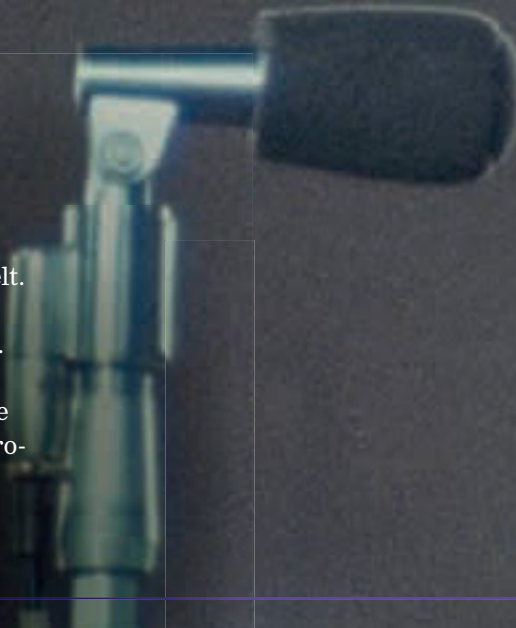
**LOVEMOBIL**  
*von Elke Margarete Lehrenkrauss*



**MARINA**  
*von Julia Roesler*

**nordmedia –**  
Film- und Mediengesellschaft  
Niedersachsen/Bremen mbH  
[www.nordmedia.de](http://www.nordmedia.de)

# FILMFEST LAUT



40

stöbert in der filmischen Plattenkiste und beschert seinem Publikum ausgewählte Musikedokumentationen und Konzertmitschnitte aus der ganzen Welt. Ergänzt wird FilmFest Laut durch das Musikvideo-Programm „Kurz & Laut“. In diesem Jahr bekommen wir Besuch: Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen haben ihr MuVi-Award-Programm 2018 auf Tour geschickt und machen Halt in Osnabrück.



**Wannabe  
/ Aretha Franklin:  
Amazing Grace  
Record Shop  
/ A Dog Called Money  
Mit Leichtigkeit und  
deinem Stil  
/ Mit starker Stimme  
Kurz & Laut:  
„Oberhausen on Tour:  
MuVi Award 2018“  
Seiten 45–47**

# Aretha Franklin: Amazing Grace

**USA**

2019, 87'

Englische Originalfassung  
mit deutschen Untertiteln

42

Regie

**Alan Elliott,  
Sidney Pollack**

Schnitt

**Jeff Buchanan**

Ton

**Serge Perron u.a.**

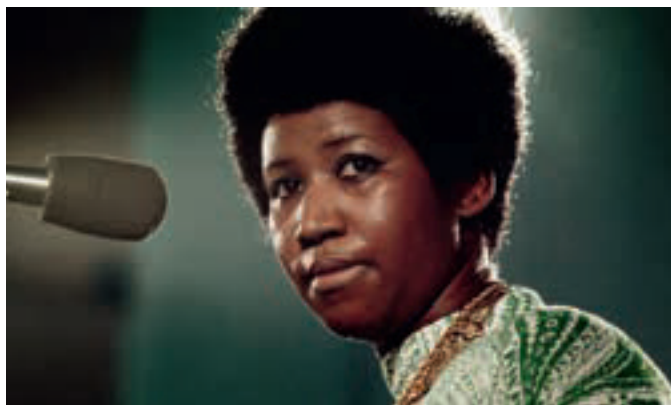
Mit

**Aretha Franklin,  
James Cleveland,  
Bernard Purdie,  
Chuck Rainey,  
Clara Ward,  
Mick Jagger,  
Charlie Watts**

Produktion

**Al's Records & Tapes**

Distribution

**Weltkino Filmverleih**

Los Angeles, 1972. Stille in der New Temple Missionary Baptist Church. Reverend James Cleveland tritt ans Mikrofon und kündigt an: Aretha Franklin. Die Queen of Soul ist gekommen, um ein Album einzuspielen. „Amazing Grace“ ging als eins der erfolgreichsten Gospel-Alben aller Zeiten in die Geschichte ein. Begleitet wurde Aretha Franklin von James Cleveland am Piano, der Schlagzeuglegende Bernard Purdie, von Bassvirtuose Chuck Rainey und dem Southern California Community Choir. Der Hollywood-Regisseur Sydney Pollack bekam den Auftrag, die zweitägige Aufnahmesession auf Film festzuhalten. Erst 46 Jahre später wurde das Material bearbeitet und veröffentlicht. Alan Elliotts Schnittfassung hat Reportagecharakter, lässt die Arbeitsatmosphäre erkennen. Sydney Pollack ist zu sehen, wie er Regieanweisungen gibt. Im Publikum entdecken die Kameras Mick Jagger und Charlie Watts von den Rolling Stones, die begeistert mitgehen, wie der Rest der Gemeinde. Ein außergewöhnliches Zeitdokument, eine gefeierte Entdeckung.

# A Dog Called Money



Die britische Musikerin PJ Harvey ist Sängerin und Multiinstrumentalistin, Poetin und Bildhauerin. Zwischen 2011 und 2014 bereiste sie mit dem irischen Fotografen Seamus Murphy den Kosovo, Afghanistan und besuchte Washington, D.C. Die unterwegs gesammelten Eindrücke verarbeitete sie in dem Gedichtband „The Hollow of the Hand“ und in den Texten und der Musik ihres 2016 erschienenen Albums „The Hope Six Demolition Project“. Die Arbeit an den Songs wurde Gegenstand eines Kunstprojektes und eines von Seamus Murphy inszenierten Films: Im Londoner Somerset House ließen Harvey und Murphy eigens ein Studio mit Einwegfenstern einrichten. Während der fünföchigen Aufnahmen konnten Zuschauer den Musikern bei der Arbeit zuschauen, auch Filmkameras waren zugegen. Seamus Murphy dokumentierte, wie die Musiktitel nach und nach Gestalt annahmen und montierte dazu Bilder von den gemeinsamen Reisen, sodass jeweils die Quellen und Einflüsse der Songs kenntlich werden. Ein „Making Of“ im Geiste der Konzeptkunst.

**Irland, Großbritannien**

2019, 89'

Englische Originalfassung  
mit deutschen Untertiteln

43

Regie, Buch & Kamera

**Seamus Murphy**

Kamera

**Seamus Murphy**

Schnitt

**Sebastian Gollek**

Musik

**Polly Jean Harvey**

Mit

**Polly Jean Harvey,**

**John Parish,**

**Terry Edwards,**

**Flood**

Produktion

**Blinder Films**

Distribution

**Salzgeber**



# Mit starker Stimme

**Deutschland**

2018, 75'

Deutsche Originalfassung  
mit englischen Untertiteln

44

Regie &amp; Buch

**Cornelia Schlemmer,  
Stefanie Trambow**

Kamera

**Anna Intemann**

Schnitt

**Stefanie Trambow**

Ton

**Sebastian Paschen**

Mit

**Mädchenchor der  
Sing-Akademie zu Berlin**

Produktion

**ARTEMISIA. Bilder bewegen.**

Distribution

**ARTEMISIA. Bilder bewegen.**

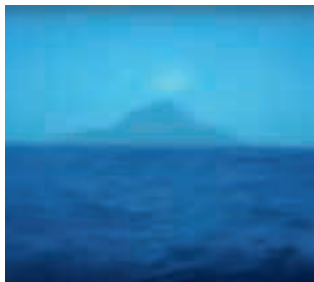
„Mit starker Stimme“ begleitet zwei Jahre lang den Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin, einen der bedeutendsten Oratorienchöre Deutschlands. Sängerinnen werden bei Proben und Konzerten gezeigt und gewähren Einblicke in ihren Alltag. Adriana wurde ihrer Hautfarbe wegen schikaniert und findet im Chor Anschluss. Rosa möchte ihre Leidenschaft zum Beruf machen. Polina kommt vom Ballett, fühlt sich in der Singgemeinschaft aber bedeutend wohler. Die jungen Sängerinnen strahlen Fröhlichkeit, Gemeinsinn und Selbstbewusstsein aus, befinden sich aber zugleich untereinander in Konkurrenz um Soloparts.

# FilmFest Kurz&Laut

OBERHAUSEN ON TOUR: MUVI-AWARD 2018

**Do, 17. Okt. | 22.00 | Filmtheater Hasetor**  
Wdh.: Sa, 19. Okt. | 15.00 | Haus der Jugend

In diesem Jahr begrüßt das Unabhängige FilmFest Osnabrück einen ganz besonderen Gast: Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen stellen die Finalist\_innen ihres Musikvideopreises 2018 vor! Von MTV und Youtube auf die Leinwand: Seit 1999 ist der MuVi-Award Treffpunkt und Forum für Filmemacher\_innen, Fachpresse und die Kurzfilmszene. Ein echter Oberhausener Publikumsliebbling, bei dem ausschließlich aktuelle Musikvideos nominiert werden, deren Regie oder Produktion in Deutschland ansässig ist.



### Action 1: Imperial, Lucid Beach

DEUTSCHLAND 2018, 8'  
Regie BERND SCHOCH



### Copyshop

DEUTSCHLAND 2018, 10'  
Regie JAKOB GRUNERT



### Cuidacoches

DEUTSCHLAND, ARGENTINIEN  
2017, 1'  
Regie DANTE ZABALLA



### Damenbartblick

DEUTSCHLAND 2017, 4'  
Regie ULRIKE GÖKEN,  
JO ZIMMERMANN



### Dinge

DEUTSCHLAND 2018, 6'  
Regie ISKENDER KÖCKE



### Don't

DEUTSCHLAND 2017, 4'  
Regie DANIEL FREITAG



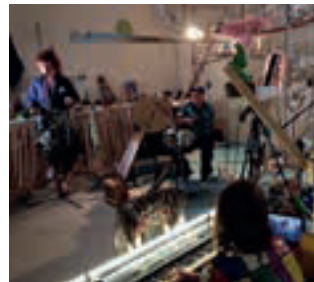
### In Waves

DEUTSCHLAND 2017, 5'  
Regie BORIS DÖNING,  
GREGOR KUSCHMIRZ



### Limerence

DEUTSCHLAND 2018, 5'  
Regie OLIVER PIETSCH



### Take A Stand, But What to Wear

DEUTSCHLAND 2017, 10'  
Regie STEPHANIE MÜLLER



### Things

DEUTSCHLAND 2018, 5'  
Regie MARKUS S FIEDLER



### Tutorial

DEUTSCHLAND 2018, 7'  
Regie DENNIS TODOROVIĆ

# ufo*l*i*n*o*s* FilmFest

So, 20. Okt. 2019 | 15.00 |  
Spitzboden/Lagerhalle

48

Sonntag ist beim FilmFest UFOlinos-Tag und wir laden Euch herzlich dazu ein! Gezeigt werden Kurzfilme, gemacht für Kinder ab vier und alle, die sie begleiten. Seid gespannt auf kunterbunte Geschichten zum Lachen und Staunen. Begleitet uns auf der Reise in einen Urlaubsort für Katzen, taucht mit uns in die Welt der Farben und radelt mit uns um die Wette, um dem Winter zu entkommen! Habt Ihr Lust auf ein gemeinsames Abenteuer? Der Spitzboden der Lagerhalle steht bereit und die Sitzsäcke warten schon auf Euch. Wir freuen uns!





**Le premier pas  
– Der erste Schritt**

BELGIEN 2016, 3'  
Regie **David Noblet**

**Cat Lake City (2)**

DEUTSCHLAND 2019, 7'  
Regie **Antje Heyn**

**Tilli Klapperzahn (3)**

DEUTSCHLAND 2019, 12'  
Regie **Elisa Klement**

**Pužić slikar – Snail  
the Painter (4)**

KROATIEN 2018, 8'  
Regie **Manuela Vladoić-Maštruko**

**Boje**

DEUTSCHLAND 2019, 10'  
Regie **Andreas Cordes,  
Robert Köhler**

**Le dernier jour  
d'automne – Der letzte  
Tag im Herbst (1)**

BELGIEN, FRANKREICH, SCHWEIZ  
2019, 7'  
Regie **Marjolaine Perreten**



49



**Programmlänge** ca. 60 Minuten

**Tickets** Kinder 3,- € und Begleitperson 4,- €.





# FILMPREIS für Kinderrechte

50

Mit dem Filmpreis für Kinderrechte wird ein Spiel- oder Dokumentarfilm ausgezeichnet, der sich überzeugend mit der Situation von Kindern in aller Welt und ihren Rechten auseinandersetzt. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert und wird von der Stadt Osnabrück gestiftet. Den Gewinnerfilm wählt eine Jugend-Jury aus Landkreis und Stadt Osnabrück. Pate des Kinderrechteprogramms ist erneut das Kinderhilfswerk terre des hommes Deutschland, welches die Jugendjury mit Informationen zu Kinderrechten unterstützt.



**By the Name of Tania**  
**Balangiga: Howling**  
**Wilderness**  
**The Magic Life of V**  
**M**



# By The Name Of Tania

**Belgien, Niederlande**

2019, 84'

Spanische Originalfassung  
mit englischen Untertiteln

52

Regie & Buch

**Bénédicte Liénard,**

**Mary Jiménez**

Kamera

**Virginie Surdej**

Schnitt

**Marie-Hélène Dozo**

Ton

**David Vranken**

Mit

**Tanit Lidia Coquinche Conepo,**

**Ismael Vasquez Colchado,**

**Fiorella J. Aguila,**

**Yossimar Vietto Omnia**

Produktion

**Clin d'oeil Films**

Distribution

**Pluto Film**



„Tania“ ist ein Rollenname, ihre Erzählungen aber sind kein Produkt der Fantasie. Die Regisseurinnen, Bénédicte Liénard und Mary Jiménez, wurden in Peru auf das Schicksal junger Zwangsprostituierter aufmerksam. Deren Berichte haben sie kompiliert und in der Figur der „Tania“ zusammengeführt. Aufgewachsen ist sie elternlos in Iquitos, erzogen wurde sie von einer strengen Großmutter. Nach deren Tod lockt eine Zuhälterin sie mit falschen Versprechungen in die Goldgräberlager. „Tania“ verliert ihre Selbstbestimmung, ihre Freiheit und Würde. Liénard und Jiménez verzichten auf Schockbilder, zeigen vielmehr die Schönheit des Landes. Umso plastischer werden die Erzählungen aus dem Off, die protokollierten Berichte, die in scharfem Kontrast stehen zu den bedrückenden Aufnahmen der Kamerafrau Virginie Surdej. Der Film ist eine Mischform zwischen Dokumentar- und Spielfilm und gestattet sich auch surreale Passagen. Ein gelungenes Wagnis: „Tania“ erhält ihre Stimme – und damit zugleich ihre Menschlichkeit zurück.

# Balangiga: Howling Wilderness



1901 in der philippinischen Hafenstadt Balangiga. Ein kleiner Junge flieht mit seinem Großvater und einem Büffel aus der Stadt, um den amerikanischen Besatzern unter General Smith und damit dem sicheren Tod zu entkommen. Auf ihrer Flucht finden sie ein Kleinkind und nehmen es zu sich, kämpfen zusammen ums nackte Überleben. Der preisgekrönte Filmemacher, Autor und Komponist Khavn De La Cruz beschreibt ein Kapitel der philippinisch-amerikanischen Geschichte, das meist mit Blick auf Politiker und Militärs erzählt wird. De La Cruz' Interesse dagegen gilt den Opfern solcher Kriege, er schildert die Vorgänge um das Balangiga-Massaker aus der Perspektive eines Kindes. Der Regisseur kontrastiert die faszinierenden Landschaften der Philippinen und die kindliche Unschuld mit der Allgegenwart des Todes. Er erinnert an einen in anderen Teilen der Welt wenig bekannten Genozid, dem Tausende zum Opfer fielen.

## Philippinen

2017, 120'

Waray-Waray Original-  
fassung mit englischen  
Untertiteln

53

Regie

**Khavn De La Cruz**

Drehbuch

**Jerry Gracio,**

**Achinette Villamor,**

**Khavn De La Cruz**

Kamera

**Albert Banzon**

Schnitt

**Carlo Francisco Manatad**

Musik

**Khavn**

Ton

**Mikko Quizon**

Darstellende

**Pio Del Rio,**

**Warren Tuaño**

Produktion

**Kamias Overground,**

**QCinema**

Distribution

**Stray Dogs**

# The Magic Life of V

## Veeran maaginen elämä

**Finnland, Dänemark,  
Bulgarien**  
2019, 86'  
Finnische, englische  
Originalfassung mit  
englischen Untertiteln

54

Regie  
**Tonislav Hristov**  
Buch  
**Tonislav Hristov,  
Kaarle Aho**  
Kamera  
**Alexander Stanishev**  
Schnitt  
**Anne Jünemann,  
Tonislav Hristov**  
Musik  
**Petar Dundakov**

Mit  
**Veera Lapinkoski,  
Ville Oksanen**

Produktion  
**Making Movies Oy,  
Kirstine Barfod Film,  
Soul Food Ltd**

Distribution  
**CAT&Docs**



An den Wochenenden wird Veera zu V. Sie ist RollenspielerIn, im Kreise von Gleichgesinnten wechselt sie die Identitäten, lebt andere Leben. Im Kostüm, als MagierIn, SoldatIn, DämonenbezwingerIn, kann sie ihren Alltag vergessen. Denn auch dort lauern Dämonen – Traumata, die sie als Kind erlitten hatte. Fünfzehn Jahre früher gehörte physische Gewalt für Veera und ihren älteren, geistig behinderten Bruder Ville zur täglichen Erfahrung. Unter Alkoholeinfluss und oftmals ohne Anlass hatte der Vater die Geschwister, die seither ein inniger Zusammenhalt verbindet, geschlagen und gepeitscht. Regisseur Tonislav Hristov begleitet in seiner Dokumentation Veera auf ihrem Weg der Aufarbeitung. Sensibel porträtiert er die Gefühle der jungen Frau. Die fasst nach und nach wieder Mut und stellt sich ihrer größten Herausforderung: dem Wiedersehen mit ihrem Vater.

M



Das nahe Tel Aviv gelegene Bnei Berak ist die Hauptstadt der Charedim, der ultraorthodoxen Juden. Hier war Menahem Lang als Kind für seine begnadete Gesangsstimme bekannt. Inzwischen ist er Schauspieler und kehrt nach fünfzehn Jahren zurück, um seine leidvolle Vergangenheit aufzuarbeiten: Wie viele andere in Bnei Berak wurde er als Junge das Opfer von Vergewaltigungen durch Gemeindemitglieder. Hilfe fand er weder bei seinen Eltern noch bei der Polizei. Mit zwanzig lief er davon. Jetzt sucht er das Gespräch, konfrontiert einen seiner Peiniger und trifft auf Menschen, die dasselbe durchgemacht haben. Er will den Teufelskreis durchbrechen. Regisseurin Yolande Zauberman paart einen journalistischen Ansatz mit den Erzähltechniken des Spielfilms. Menahem Lang – kurz „M“ – öffnet sich vor der Kamera, gibt intime Dinge preis, düpiert manche, die schuldig geworden sind. Trotz alledem hat Lang seinen Humor nicht verloren. Doch auch wenn er scherzt, bleibt das Gift spürbar, das ihm in seiner Kindheit mitgegeben wurde.

**Frankreich**

2018, 105'

Jiddische/hebräische  
/englische Original-  
fassung mit englischen  
Untertiteln

55

Regie &amp; Buch

**Yolande Zauberman**

Kamera

**Yolande Zauberman**

Schnitt

**Raphaël Lefèvre**

Ton

**Sélim Nassib**

Sound Design

**Philippe Deschamps,****Xavier Thieulin**

Mit

**Menahem Lang**

Produktion

**CG Cinéma, Phobics Films**

Distribution

**Indie Sales**



# Kurzfilmprogramm

A person wearing a yellow long-sleeved shirt and a blue baseball cap is crouching in front of a light-colored wooden door. They are holding a camera up to their eye, taking a photograph of the door. The door has a silver handle and a small square sign above it. The background is a dark blue wall with a grid of small white dots.

56

Das Publikum des Unabhängigen FilmFest Osnabrück vergibt unter allen Beiträgen der Kurzfilmprogramme den mit 500 Euro dotierten Publikumspreis für den besten Kurzfilm. Der Preis wird gestiftet vom Studierendenrat der Universität Osnabrück.

**58 – 61    KÖRPER**

**62 – 65    KREIS LAUF**

**66 – 69    (BE)HERRSCHT**

**70 – 74    Wettbewerb um den KURZFILMPREIS  
des Unabhängigen FilmFest Osnabrück**



---

Kurzfilmprogramm

# KÖRPER

Mi, 16. Okt. | 22.00 | Lagerhalle

58

---

Innerlich tot

Cut it Out - I

Nicht im Traum

Iktamuli

Das Mensch

When The Androgynous Child

– Cuando el niño andrógino

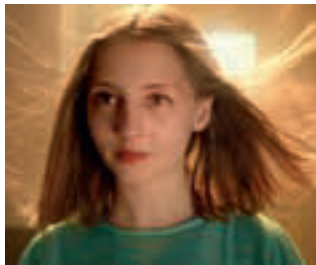
Der Käpt'n

Open Wide

Die unsichtbare Frau

## Weltpremiere

## Innerlich tot



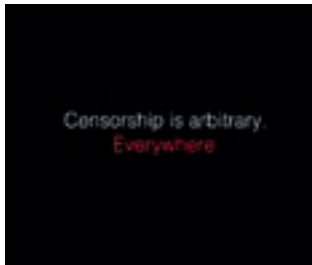
Im Obduktionsraum lernt Anton seine neue Kollegin Daniela kennen. Anfängliche Nervosität und Berührungängste sind rasch überwunden, denn die Kollegen finden eine Gemeinsamkeit, woraus sich im Gespräch schnell mehr entwickelt.

DEUTSCHLAND, 2019, 8'

Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie & Buch **Ares Ceylan, Christopher Schmier** Kamera **Konstantin Pape, Andrea Grumbt** Schnitt **Andrea Grumbt** Musik **Jordan Toms** Darstellende **Florian Gerteis, Lily Frank** Produktion & Distribution **Filmakademie Baden-Württemberg**

## Cut it Out - I

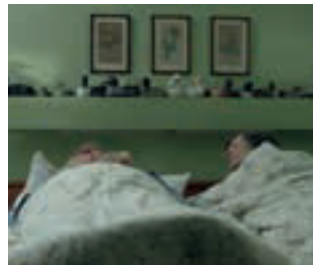


Das Cut-it-Out Projekt wendet sich gegen die Einschränkung von Meinungsfreiheit – auch dort, wo vermeintlich demokratische Verhältnisse herrschen. Didi Danquart und Bastian Klügel erinnern daran, dass in Deutschland die Abbildung von Geschlechtsteilen gesetzlich eingeschränkt ist.

DEUTSCHLAND, 2017, 1'

— Regie, Buch, Kamera & Schnitt: **Didi Danquart, Bastian Klügel** Produktion **Goethe Institut** Distribution **Goethe-Institut Israel**

## Nicht im Traum



Paul und Elisabeth sind alt. Sie sorgen sich rührend umeinander und bewältigen alle altersbedingten Herausforderungen stets zusammen. Es fällt ihnen schwer, Hilfe von ihrer Tochter anzunehmen. Sie haben Angst vor den nächsten Schritten.

DEUTSCHLAND, 2018, 20'

Deutsche Originalfassung  
— Regie & Buch **Astrid Menzel** Kamera **Lukas Eylandt** Schnitt **Astrid Menzel, Christian Dubuisson** Musik **Oliver Pauls** Darstellende **Ulrich Voß, Monika Lennartz, Kirsten Sprick** Produktion & Distribution **Kinescope Film**



## Iktamuli



60

Eine Mutter erzählt in dieser dokumentarischen Animation von ihrer Liebe zu ihrem Sohn Tony. Der Alltag und die Beziehung gestalten sich nicht immer einfach, denn Tony hat ein Chromosom mehr als andere Kinder.

DEUTSCHLAND, 2019, 6'  
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln  
— Regie, Buch & Kamera  
**Anne-Christin Plate** Schnitt  
**Stefan Urlass** Musik **Catharina Goeldner, Suska Goeldner**  
Darstellende **Etta Streicher**  
Produktion **Kukula** Distribution  
**AG Animationsfilm**

## Das Mensch

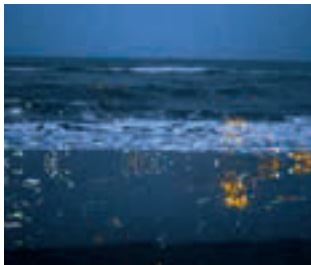


Familie Walter ist mit ihrer Tochter im feinen Restaurant. Aus einer scheinbar humorvollen Unterhaltung zwischen Vater und Kellner wird bitterer Ernst: Der Kellner besteht auf Einhaltung einer getroffenen „Abmachung“. Die Auseinandersetzung entwickelt sich schnell zu einer Angelegenheit aller Restaurantbesucher.

DEUTSCHLAND, 2019, 17'  
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln  
— Regie & Buch **Sophie Linnenbaum** Kamera **Valentin Selmke**  
Schnitt **Andrea Muñoz, Evelyn Rack** Ton **Robert Niemeyer, Maximilian Wolf-Salari** Darstellende **Emmi Büter, Michael Pink, Christina Große u. a.** Produktion & Distribution **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**

Europapremiere

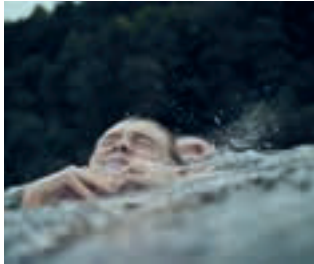
## When The Androgynous Child



Ein Kind spricht über Androgynie und erinnert dabei an längst vergangene, historische Ereignisse. Die Filmemacherin Melina Pafundie untermalt Bilingualität, Spaltung und Identität mit starken Aufnahmen in Natur und Stadt.

DEUTSCHLAND, ARGENTINIEN, 2019, 9'  
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln,  
— Regie, Buch, Kamera & Schnitt  
**Melina Pafundi** Ton **Alexander Paulick-Thiel** Produktion **Melina Pafundi Filmproduktion** Distribution **Kino Rebelle**

## Der Käpt'n



Gemeinsam mit seinem Sohn besucht ein ehemaliger Rettungsschwimmer Freunde und Kollegen im Yachtclub am Bodensee. Seit einem lebensgefährlichen Arbeitsunfall meidet er das Wasser. Dann wird er zu einem spielerischen Wettbewerb herausgefordert ...

DEUTSCHLAND, 2019, 14'  
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln  
— Regie **Steve Bache** Buch **Louise Peter** Kamera **Manuel Meinhardt** Schnitt **Kira König** Musik **Andreas Pfeiffer** Darstellende **Björn Bugri, Luis Vorbach, Martin Baden** Produktion & Distribution **Filmakademie Baden-Württemberg**

## Open Wide



Mr. Karobkas Zahnarztbesuch beginnt zunächst wie gewöhnlich. Als er mit dem Doktor ins Gespräch über seinen bevorstehenden Urlaub kommt, nimmt der Besuch eine unerwartete Wendung. Mr. Karobka verlässt die Praxis höchst zufrieden!

GROSSBRITANNIEN, 2018, 4'  
Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
— Regie, Buch & Schnitt **Behnam Taheri**, **Gideon Beresford** Kamera **Jack Mealing** Ton **Tom Beale** Darstellende **Robin Soans, Behnam Taheri, Yasmin Taheri** Produktion & Distribution **Rosco 5**

## Die Unsichtbare Frau



Eine Frau sitzt im Restaurant und wartet auf ihren Freund. Die Kellnerin schenkt ihr keinerlei Beachtung. Rundum scheint es, als sitze die Frau im sprichwörtlich falschen Film. Um Aufmerksamkeit zu erlangen, greift sie zu ungewöhnlichen Mitteln.

DEUTSCHLAND, 2019, 10'  
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln  
— Regie & Buch **Natalia Sinelnikova** Kamera **Sabine Panossian** Schnitt **Evelyn Rack, Andrea Herda Munoz** Musik **Dascha Dauenhauer** Darstellende **Anna Grisebach, Jenny König, Peter Foyse** Produktion & Distribution **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**





# Kurzfilmprogramm **KREIS LAUF**

Do, 17. Okt. | 22.00 | Lagerhalle

---

**The Gallery**  
**Kantentanz**  
**Tote Tiere**  
**The Divine Way**  
**Time Machine**  
**1+1=1**  
**Shift Change**  
**My Own Kind**  
**Circuit**

## Europapremiere

## The Gallery



Maya absolviert ein Casting in einer Galerie. Knapp wird ihr erklärt, was sie machen soll und was von ihr erwartet wird. Dann wird Maya im Raum allein gelassen und sie wird Teil einer absurden Schleife. Schnell verliert sie den Überblick darüber, für wen sie auftritt und warum.

GROSSBRITANNIEN, 2019, 9'

Englische Originalfassung

— Regie, Buch, Schnitt & Musik

**Anthony Ing** Kamera **Tansy Simpson** Darstellende **Diana Bermudez, Michael Akinsulire, Iain Ormsby-Knox** Produktion & Distribution **LOOP**

## Weltpremiere

## Kantentanz



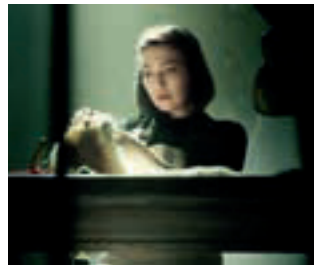
Der Mond weckt Träume. Eine schlafwandlerische Reise durch die Tiefen eines Waldes wandelt sich zum Albtraum. Die Regisseurinnen **Elisabeth Jakobi** und **Camille Geißler** präsentieren einen wundervoll bunten, kreativen Reigen der Animation.

DEUTSCHLAND, 2019, 4'

Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie, Buch, Kamera & Schnitt **Elisabeth Jakobi, Camille Geißler** Musik **Robert Pilgram, Susanne Hardt** Produktion & Distribution **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**

## Tote Tiere



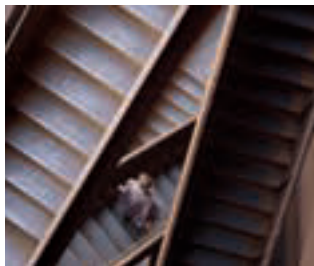
Bei der Entsorgung des Tierkadavers kann sich ein Mann nicht von seiner geliebten Katze verabschieden, bis er eine mysteriöse Präparatorin in einem abgelegenen Schloss kennenlernt. Über die Trauer, wenn ein geliebtes Haustier stirbt.

SCHWEIZ, 2018, 10'

Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln,

— Regie & Buch **Remo Rickenbacher, David Oesch** Kamera **Ennio Ruschetti** Schnitt **Noah van Dok** Musik **Moritz Widrig** Darstellende **Matto Kömpf, Nolundi Tschudi, Markus Schrag** Produktion & Distribution **Alina Benz**

## The Divine Way



„The Divine Way“ basiert lose auf Dantes „Göttlicher Komödie“ und führt uns durch ein endloses Labyrinth von Treppen. Während die Protagonistin die Treppen immer tiefer hinab steigt, setzen sich diese in Bewegung. Die Frau ist gefangen in einer endlosen Treppenlandschaft.

DEUTSCHLAND, 2018, 15',  
— Regie, Buch & Darstellende:  
**Ilaria Di Carlo** Kamera **Jan Klein** Schnitt **Sofia Angelina Machado** Musik **Demetrio Castellucci** Produktion & Distribution **Ilaria Di Carlo**

## Time Machine



Eine Frau erwacht in einem Hotelzimmer. Regen trommelt an die Fensterscheibe. Dann klopft es an der Tür. Ein Blick voraus in ein Übermorgen, in dem Künstliche Intelligenz die Zukunft prophezeien kann. Die Unbekannte macht davon Gebrauch.

DEUTSCHLAND, 2019, 3',  
— Regie, Buch, Kamera & Schnitt  
**Vitaly Bersenev** Darstellende  
**Julia Zaloznaya** Produktion & Distribution **Vitaly Bersenev**

## 1+1=1



Er liegt schlaflos im Bett, starrt auf den ausgestopften Fuchs und grübelt über seine Gefühle zu Sarah, das Verhältnis zu seinem Vater und über die Milch im Kühlschrank. Regisseur Rupert Höller lebt in Wien und begann seine Karriere mit seltsamen Videos im goldenen Zeitalter von YouTube.

ÖSTERREICH, 2019, 7'  
Englische Originalfassung  
— Regie, Buch & Schnitt **Rupert Höller** Kamera **Paul Sprinz** Musik **Mario Fartacek** Darstellende **Felix Kreutzer, Lili Epply, Bertram Seewald** Produktion & Distribution **Bernhard Wenger**

## Shift Change



Zwei Freundinnen arbeiten als Museumswärterinnen und beobachten die Reaktionen der Besucher auf ein modernes Kunstwerk, das sie selber nicht verstehen. Das Objekt entwickelt sich zum Symbol ihrer Beziehung zueinander.

---

SPANIEN, 2018, 10'

Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie & Buch **Federico**

**Untermann** Kamera **Jorge**

**Roig** Schnitt **Joe Tornos** Musik

**Xürgen Xeimüller** Ton **Nico**

**Tsabertidis** Darstellende **Noelia**

**Castaño, Silvia Campos** Produktion & Distribution

**Untermann, Chacó, Calandrino**

## My Own Kind



Lilith ist als Mutter im Umfeld einer Kleinstadt stets den Erwartungen ihrer Mitbürger ausgesetzt, auch der Frage, ob eine Mutterschaft das Beste ist. Bei ihrer Reflektion darüber fragt sich Lilith, ob eine Mutter ihr Kind wirklich lieben muss.

---

DEUTSCHLAND, USA 2019 15'

Englische Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie **Mirjam Khera** Buch

**Mirjam Khera, Jonatan**

**Geller-Hartung** Kamera **Jan**

**Philip Ernsting** Schnitt **Marie**

**Fontanel** Ton **Till Lorenz Aldinger**

Darstellende **Lily Menke, Marisa Estelrich** Produktion & Distribution **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**

## Circuit



Auf einem winzigen Planeten, gefangen in ihrem privaten Universum, vollführen die Bewohner ihre poetisch-surrealen Handlungen, die sich fortwährend im Kreis drehen. Dass sie Teil eines komplexen Ökosystems sind, das nur funktionieren kann, wenn jeder seine Rolle ausführt, ist ihnen nicht bewusst.

---

DEUTSCHLAND, 2018, 8'

— Regie & Buch **Delia Hess** Buch

Schnitt **Marcel Ramsay** Musik

**Alexandre Babel** Produktion

**Cinéma Copain Ltd.** Distribution

**Delia Hess**



---

**Kurzfilmprogramm**  
**(BE)HERRSCHT**

Fr, 18. Okt. | 22.30 | Lagerhalle

---

**023\_Greta\_S**

**Cut it Out – II**

**The Steppes of Khazar**

**Gott ist schon weg**

**The Narrator**

**Binge Watching**

**A Son Like Others – No Limiar do Pensamento**

**Das Graffiti**

## 023\_Greta\_S



Realität und Schauspiel ver-schwimmen. Greta bewirbt sich bei einem Casting für die Filmrolle „Agnes“. Regisseur Wolfgang konfrontiert sie mit sehr persönlichen Fragen, auf die Greta keine Antwort findet: Liebt er dich? Wovor hast du Angst? Bist du gebildet? Magst du Gewalt?

DEUTSCHLAND, 2018, 12'  
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln,  
— Regie & Buch **Annika Birgel**  
Kamera & Schnitt: **Rudolf Fitzgerald Leonard** Ton **Laura Beuthner**  
Darstellende **Lilian Mazbouh, Tania Carlin, Gerrit Neuhaus**  
Produktion & Distribution **Mimesis Collective**

## Cut it Out – II



Das Cut-It-Out Projekt will ein Zeichen der Solidarität mit Menschen in jenen Ländern setzen, in denen die Meinungsfreiheit eingeschränkt ist. Und auf die Gefahr von Zensur aufmerksam machen. Shireen Seno fokussiert ihren sozialkritischen Film auf die philippinische Zensur bei der Darstellung von Küssen.

PHILIPPINEN, 2018, 1'  
englische Originalfassung mit englischen Untertiteln  
— Regie, Buch, Kamera & Schnitt **Shireen Seno** Produktion **Goethe-Institut** Distribution **Goethe-Institut Israel**

## The Steppes of Khazar



Am Schnittpunkt der Handelsrouten von Christen, Juden und Muslimen zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer erfährt das von Naturreligionen geprägte Volk der Chasaren einen gewaltigen Umbruch.

DEUTSCHLAND, 2019, 7'  
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln  
— Regie **Sofia Melnyk** Buch **Janosch Kosack** Kamera **Sabine Panossian** Schnitt **Julia Meyer-Pavlovic** Musik **Steffen Brinkmann** Sprecher **Vladislav Grakovskiy, Mark Ivanir, Kemal Zeriati** Produktion **Filmakademie Baden-Württemberg** Distribution **AG Animationsfilm**



**Deutschlandpremiere**
**Gott ist schon weg**


Aus der Entenvogelperspektive wird eine jahrhundertelange Besiedlungsgeschichte geschildert. Während der Teichspiegel immer weiter sinkt, steigt den Bewohnern das Wasser allmählich bis zum Hals. Am Ende bleibt kein (Lego-)Stein auf dem anderen, nur der Gans schwant nichts Böses ...

DEUTSCHLAND, 2018, 10'  
 Deutsche Originalfassung  
 — Regie, Buch, Kamera &  
 Schnitt **Peter Böving** Musik  
**Depenbusch, Bobo, Herzfeld**  
 Sprecher **Reiner Schöne**  
 Produktion & Distribution  
**KLÖTZCHENKINO**

**The Narrator**


Dave absolviert eine Psychotherapie. Sein Arbeitgeber stellt ihm hierfür einen persönlichen „Erzähler“, der Dave bei jedem Schritt begleitet und dessen Gedanken laut ausspricht. Doch schon bald stoßen die Aussagen an Daves Arbeitsplatz auf Verwirrung und Neugier.

USA, RUSSLAND, 2019, 11'  
 Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
 — Regie **Julia Trofimova** Buch  
**James Barron** Kamera **Egor Povolotskiy** Schnitt **Monge**  
 Musik **Sergey Stern** Darstellende  
 de **Kyle Walters, Jason Tobias,**  
**John Macey** Produktion &  
 Distribution **Kseniya Yorsh**

**Binge Watching**


Zukunftstechnologie und Diskriminierung: Eine Frau zappt sich mit einer futuristischen Entertainment-Software durch den Körper eines dunkelhäutigen Mannes, der auf der Straße einem Passanten eine Zigarette anbietet. Gewalt und autoritäres Verhalten von Polizeibeamten sind die Folge.

GROSSBRITANNIEN, 2019, 7'  
 Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln,  
 — Regie, Buch & Schnitt  
**Nosa Igbiniedion** Kamera **Akpe Ododuru** Darstellende **Sam Benjamin, Tamaryn Payne**  
 Produktion **BBC** Distribution  
**Uyiekpen nosa Igbiniedion**

## Deutschlandpremiere

**A Son Like Others**

No Limiar do Pensamento



Dinis' Mutter fördert und beschützt ihren Sohn. Als Dinis die Zusage für den ersehnten Studienplatz erhält, steht seine alleinerziehende Mutter vor einem Dilemma: Bei Dinis wurde Schizophrenie diagnostiziert.

---

 PORTUGAL, 2018, 19'

Portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie & Schnitt **Antonio Sequeira** Buch **Antonio Sequeira, Rodrigo Prista Garcia** Kamera **Anastasiia Vorotniuk** Musik **Peter Hawkey, Carolina Deslandes, GNR** Darstellende **Paula Lobo Antunes, Afonso Lopes, Maria Eduarda Laranjeira** Produktion & Distribution **SPESM**

**Das Graffiti**

Le Graffiti



Das vulgäre Graffiti an der Wand eines historischen Gebäudes versetzt eine Kleinstadt in Aufruhr. Der Bürgermeister und Doktor Robin suchen panisch nach Erklärungen. Aurélien Laplace war bereits 2016 Gast des FFOS, mit seinem Film „Une poignée de main historique“ über den 13. September 1993.

---

 FRANKREICH, 2019, 9'

Französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

— Regie & Buch **Aurélien Laplace** Kamera **Quentin Jorquera** Schnitt **Lionel Delebarre** Musik **Seldom Colin** Darstellende **François Berland, Christian Bujeau** Produktion & Distribution **Fastprod**

# Wettbewerb um den **KURZFILMPREIS** FFOS

**Sa, 19. Okt. | 22.30 | Lagerhalle**

Der Kurzfilmpreis des Unabhängigen FilmFest Osnabrück zeichnet eine explizit studentische Arbeit im Kurzfilmbereich aus und ist, dank des Stifters Studentenwerk Osnabrück, mit 1.500 Euro dotiert. Die Kurzfilmpreis-Jury besteht aus Osnabrücker Studierenden. Unterstützt wird die Jury von der Filmemacherin und Produzentin Brenda Lien.

**Limbus**

**Delivery Sevice**

**Sans gravité**

**Gümüş – The Gentle Sadness of Things**

**Perpetuum Aion**

**Flohplage**

**Tommi & Wolf**

**Roadkill**

**I'm Victor**

**Dies Irae**

## Limbus



Vögel zwitschern, unter den Füßen raschelt das Laub, knacken trockene Äste. Ein sommerlicher Wald. Eine deutsche Idylle. Doch dann ist die Ruhe vorbei. Eine Leiche, eine Verfolgungsjagd – und eine überraschende Wendung.

DEUTSCHLAND, 2018, 3'

— Regie, Buch & Schnitt

**Sekander Sharifi** Kamera  
**Ramon Odenbach** Musik **Mario Fartacek** Darstellende **Robert Naumann, Aljoscha Zöller**  
Produktion & Distribution **h\_da Hochschule Darmstadt**

## Delivery Service



Hier stellt der Bote nicht Pakete oder Briefe zu, sondern pure Emotionen. Jeder Mensch kann echte Freude, Liebe, Rückblenden und Erinnerungen an seine Liebsten verschicken. Persönliche Anwesenheit ist hier nicht notwendig. Der Lieferservice erledigt für Sie alles nach Ihren Vorstellungen.

RUSSLAND, 2019, 13'

Russische Originalfassung mit englischen Untertiteln

— Regie & Buch **Vladimir & Elena Koptsev** Kamera **Artur Bergart**  
Schnitt **Ekaterina Beresnevich, Igor Loginov** Ton **Daria Bryants**  
Darstellende **Andrey Kondratyev, Galina Filimonova, Daria Rumyantseva** Produktion & Distribution **Vladimir & Elena Koptsev**

## Sans gravité

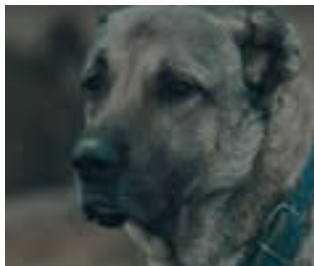


Die Schwerkraft hat ihn wieder. Nun ist der Astronaut auf der Suche nach einer passenden Arbeit. Doch nichts will so recht passen zu dem Mann im Schutzanzug. Liebevoll schufen sechs junge Animationskünstler\_innen aus Frankreich eine kleine Welt, der der Astronaut so gerne wieder angehören würde.

FRANKREICH, 2018, 8'

— Regie **Charline Parisot, Jérémy Cissé, Fioretta Caterina Cosmidis, Flore Allier-Estrada, Maud Lemaître-Blanchart, Ludovic Abraham** Buch & Schnitt **Charline Parisot** Musik **Arslan Elbar** Produktion **Supinfocom Rubika** Distribution **Je Regarde**

## Deutschlandpremiere

Gümüş – The Gentle  
Sadness of Things

72

Nach dem Tod seines Vaters möchte Ali seine Mutter überzeugen, zu ihm zu ziehen. Sie stimmt zu, allerdings nur unter einer Bedingung: Ali muss einen Platz für die alte Hündin seines Vaters finden. Dies gestaltet sich schwierig, denn die Hündin hat ihren eigenen Kopf.

TÜRKREI, 2018, 15'  
türkische Originalfassung mit  
englischen Untertiteln  
— Regie & Buch **Deniz Telek**  
Kamera **Emre Pekçakır** Schnitt  
**Kubilay Dalli** Musik **Ozan**  
**Çoban** Darstellende **Sercan**  
**Özınan, Emiř Yıldıırım, Hasan Ali**  
**Yıldıırım** Produktion **Kübra Kıp**  
Distribution **Deniz Telek**

## Perpetuum Aion



Marcel's Erinnerungen nehmen ihren Lauf: Mal fröhlich, mal wehmütig scheint er Situationen von Neuem zu erleben, während er in der Badewanne sitzt. Was ist Realität, was ist Imagination? Die Grenzen verschwimmen, und an Marcel treiben die Bilder vorbei – von dem, was mal gewesen ist.

DEUTSCHLAND, 2018, 17'  
englische Originalfassung  
— Regie, Buch & Schnitt **Philos**  
**Maurice Klein** Kamera **Han-**  
**nes Schulze** Ton **Kevin Huber**  
Darstellende **Myra Eetgerink,**  
**Michael R. Scholze, Vladimir**  
**Korneev, Dominik Fenster** Pro-  
duktion & Distribution **dukafilm**

## Flohplage



Der Geheimagent Dave wartet im Museum auf einen anonymen Ermittler, um mit ihm chiffrierte Informationen über den baldigen Zerfall der Sowjetunion zu tauschen. Dort trifft er auf Thorsten, der zu einem Blind Date mit einem Unbekannten verabredet ist. Die Verwechslung ist unausweichlich.

DEUTSCHLAND, 2019, 7'  
Deutsche Originalfassung,  
— Regie & Buch **Christoph Hans,**  
**Markus Ott** Kamera **Holger**  
**Enck, Leopold Pape** Schnitt  
**Christoph Hans** Musik **Münch-**  
**ner Freiheit** Darstellende **Jens**  
**Lamprecht, Pascal Holzer** Pro-  
duktion & Distribution **Filmaka-**  
**demie Baden-Württemberg**

## Tommi &amp; Wolf



Die Freunde Tommi und Wolf haben den Traum, berühmte Rockstars zu werden. In der Hoffnung auf den musikalischen Durchbruch beginnt ihre Reise durch Desorganisation und Chaos. Zumindest das gute alte Kartoffelgulasch hilft über alle Sorgen hinweg.

DEUTSCHLAND, 2019, 19'  
Deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln  
— Regie **Maximilian Conway**  
Buch **Tobias Kerber** Kamera **Janis Brod** Schnitt **Onur Kepenek** Musik **Gary Hirche, Patrick Tschäppät** Darstellende **Maximilian Paier, Christoph Kohlbacher** Produktion & Distribution **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**

## Deutschlandpremiere

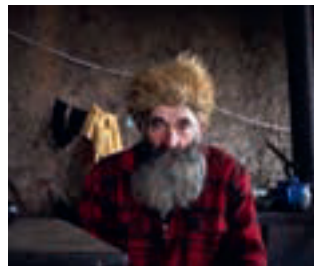
## Roadkill



Der Alpha-Elch hat nachts mit seinem Auto einen Unfall mit freilaufenden Menschen. Leszek Mozgas animierter Mini-Thriller schärft unseren Blick durch eine kühne satirische Umkehrung der Verhältnisse.

GROSSBRITANNIEN, 2019, 8'  
— Regie, Buch, Kamera & Schnitt **Leszek Mozga** Musik **Marchall Smith** Sprechende **Anna Mason, Alicja Mozga, Leszek Mozga** Produktion & Distribution **Leszek Mozgam**

## I'm Victor



Victor ist über 80 Jahre alt und lebt alleine im Hochgebirge Russlands. In dieser Dokumentation reflektiert er längst vergangene Ereignisse und erklärt, weshalb er in dieser verlassenen Gegend unter harten Bedingungen lebt.

RUSSLAND, 2018, 10'  
Russische Originalfassung mit englischen Untertiteln  
— Regie, Buch & Kamera **Inna Tsgoeva** Schnitt **Artur Anayan** Musik **Denis Akishin** Produktion & Distribution **Inna Tsgoeva**



## Dies Irae



74

In charmantem Zeichenstil erzählt Regisseur Jordan Damour von der Kraft eines Konzerts und einem verängstigten Jungen, der die Violine spielt. Kurz vor seinem Einsatz bemerkt er eine kleine Spinne, die ihm dabei hilft, sein lähmendes Lampenfieber zu überwinden.

FRANKREICH, 2018, 3'

— Regie, Buch & Schnitt **Jordan Damour** Musik **Giuseppe Verdi (Audio Network)** Produktion **Pôle 3D** Distribution **Je Regarde**



DOM-HOTEL

Osnabrück

nach Ihrem großen Auftritt beim  
FILMFEST, erholen Sie sich bei uns

[www.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de](http://www.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de)  
[info@DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de](mailto:info@DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de)  
 Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück  
 Tel 0541/ 358 350

# Brenda Lien

Brenda Lien arbeitet als unabhängige Filmemacherin und Komponistin. Ihre Arbeiten wurden bei renommierten Filmfestivals – wie den Berlinale Shorts, den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen, dem Aspen Shortsfest und dem Palm Springs Short Film Festival – weltweit gezeigt und mehrfach ausgezeichnet. „Call of Cuteness“ stand auf der langen Liste der „Short Animation“-Oscars 2018 und wurde ein Jahr zuvor für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert. „Call of Comfort“ gewann den Deutschen Kurzfilmpreis 2018. Anfang dieses Jahres nahm Brenda Lien an den Berlinale Talents teil und arbeitet gerade an ihrem Diplom an der Hochschule für Kunst und Design Offenbach.

Brenda Lien unterstützt als Kurzfilmexpertin in diesem Jahr die studentische Jury, die den **Kurzfilmpreis des Unabhängigen FilmFest Osnabrück** in Höhe von 1.500 Euro, gestiftet vom Studentenwerk Osnabrück, an eine ebenfalls studentische Arbeit vergeben wird.

*E-Mail bis zum 27. September.*

*Anmeldung zur Jury: jugend@filmfest-osnabrueck.de*

---

19. Okt. | 22.30

Lagerhalle

---

20. Okt. | 15.00

Haus der Jugend

Das gesamte Wettbewerbsprogramm läuft am 19. und 20. Oktober. Die Preisverleihung findet am Sonntag, den 20. Oktober um 17 Uhr in der Lagerhalle statt.

## Komm in die Kurzfilmpreis-Jury!

Wenn du entscheiden möchtest, wer den Kurzfilmpreis des Unabhängigen FilmFest Osnabrück gewinnen soll und an der Universität oder Hochschule Osnabrück oder in Lingen eingeschrieben bist, dann melde dich bei uns via E-Mail bis zum 27. September!

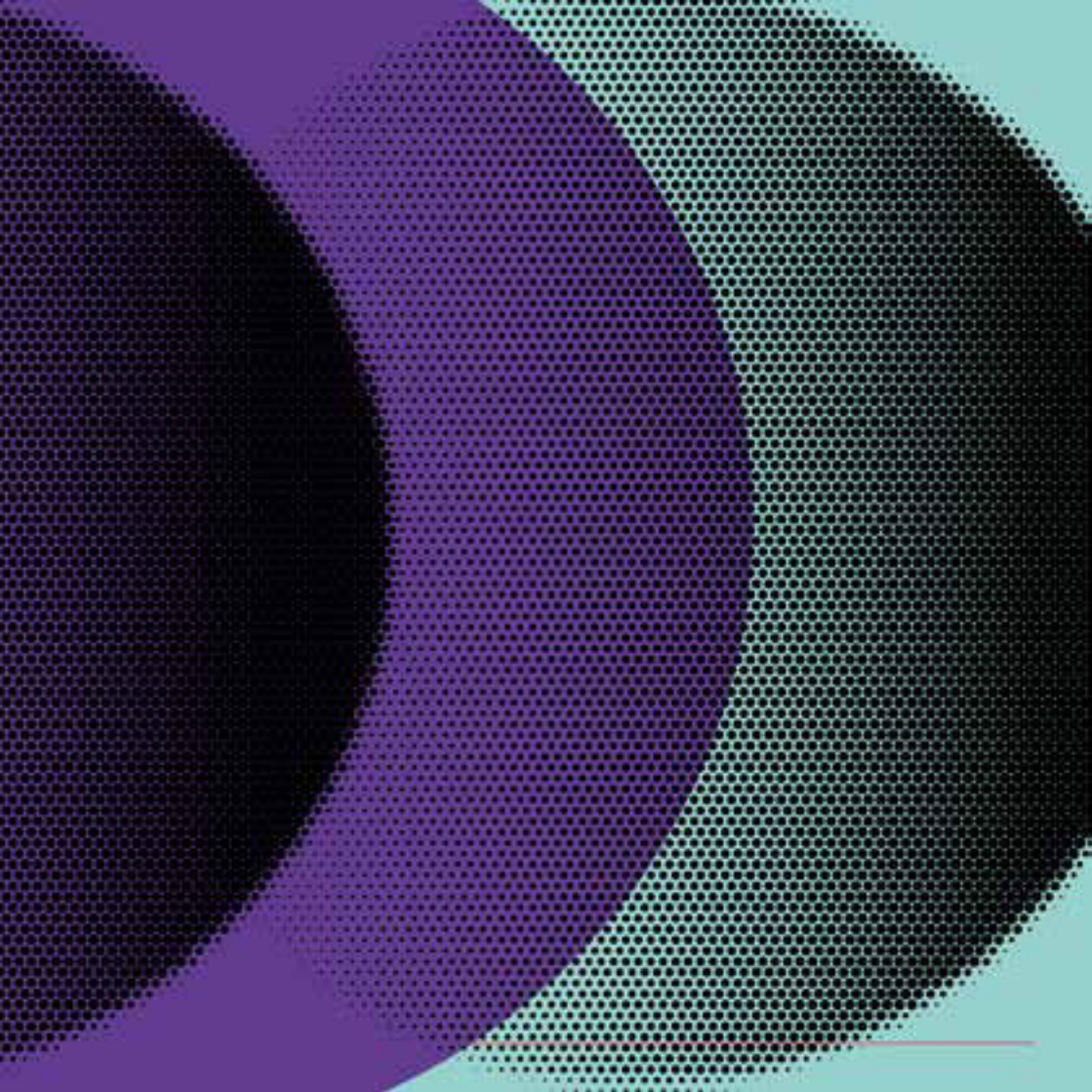
Wir freuen uns auf dich und deine Meinung zum diesjährigen Kurzfilmpreiswettbewerb!

75



# Rahmenprogramm





# Rahmen- programm



78

## Eröffnung

**MI, 16. OKTOBER | 19.30 UHR  
LAGERHALLE**

Zum 34. Mal heißt das Unabhängige FilmFest alle Freunde des herausragenden Films willkommen! Fünf Tage lang wollen wir gemeinsam mit Ihnen das besondere Kino feiern. Wir laden Sie auch in diesem Jahr herzlich ein, in der Lagerhalle, im Filmtheater Hasetor, im Haus der Jugend und in der Filmpassage im Kreise von Gleichgesinnten und Gästen aus der Filmwelt spannendes, aufregendes und geistreiches Kino zu erleben und zu diskutieren. Kurzfilme, Musikvideos, Spielfilme und Dokumentationen sollen unterhalten und Licht ins Dunkel bringen. Kino, das den Geist unserer Zeit reflektiert und zum Nachdenken anregt.

## Eröffnungsfilm

**MI, 16. OKTOBER | 19.30 UHR  
LAGERHALLE**

Das diesjährige Festival eröffnet mit der Dokumentarfilmproduktion „Lovemobil“, die in Niedersachsen entstanden ist. Regisseurin Elke Margarete Lehrenkrauss, die bei der Auf-führung anwesend sein wird, ist es gelungen, das Vertrauen von Sexarbeiterinnen zu gewinnen, die buchstäblich am Rande der Gesellschaft, in Wohnmobilen am Rande der Landstraßen, ihrem Gewerbe nachgehen. Eine fremde, für viele unerklärliche Welt, die durch Lehrenkrauss' Film frei von Voyeurismus erschlossen und verstehbar wird. Nicht nur erfahren wir von den Schicksalen derjenigen, die zu dieser Art von Arbeit gezwungen sind, auch, und das wird viele überraschen, Freier kommen zu Wort. Gedreht wurde an einer Landstraße zwischen Wolfsburg



und Gifhorn. Aber „Lovemobile“ gibt es in vielen Regionen. Auch in unserer.

Seite 12

## FilmFest Kurz&Laut OBERHAUSEN ON TOUR: MUVI-AWARD 2018

**DO, 17. OKTOBER | 22.00 UHR  
FILMTHEATER HASETOR**

**SA, 19. OKTOBER | 15.00 UHR  
HAUS DER JUGEND**

Das Musikvideo-Programm der 65. Internationalen Kurz-filmtage Oberhausen ist auf Tournee und macht Station in Osnabrück. FilmFest Kurz&Laut präsentiert die Finalisten des MuVi-Awards 2018. Seit 1999 wird der Oberhausener Preis an deutsche Produktionen verliehen. Alljährlich fahnden Jürs nach außergewöhnlichen Kombinationen von Musik und Filmsprache aus ausschließlich deutscher Produktion. Dadurch wurde der Wettbewerb zu einem Publikums- liebling innerhalb der Kurzfilm- tage und zu einem Forum für Filmemacher\_innen, Fachpresse und Kurzfilmfans. Schließen Sie sich an und erleben Sie Musik- videos einmal anders: in stolzer Größe auf der Kinoleinwand.

Seite 45-47



die Seite von dessen Bewohner. Ob Polizisten, Muslimbrüder, Schwarzafrikaner – alle wollen Kontrolle, Gebietshoheit, Geld machen. In diesem Klima permanenten Misstrauens und latenter Gewalt genügt der kleinste Funke, und die Situation eskaliert.

Seite 27

## FilmFest EXTRA

Vorführung des Gewinners des Friedensfilmpreises Osnabrück  
**DI, 22. OKTOBER | 20.00 UHR**  
**LAGERHALLE**

Einen haben wir noch für Sie! Wie in den vergangenen Jahren wiederholen wir am Dienstag nach dem FilmFest den Gewinner unseres Friedensfilmpreises. Egal, ob Sie den Film verpasst haben oder ihn sich einfach gerne ein weiteres Mal ansehen wollen – die Kooperation mit dem Büro für Friedenskultur der Stadt Osnabrück macht es im Rahmen des Osnabrücker Friedenstages möglich. Kommen Sie vorbei und sehen Sie einen Film, der auf herausragende Weise Werte wie Toleranz und Humanität verkörpert.

*Eintritt: 7,- Euro | 6,- Euro (ermäßigt)*

79

## Preisverleihung

**SO, 20. OKTOBER | 17.00 UHR**  
**LAGERHALLE**

Momente der Entscheidung – am Sonntag, den 20. Oktober, öffnet die Lagerhalle ihre Pforten für die diesjährige Preisverleihung! Fach- und Jugendjurys vergeben Preise in einem Gesamtwert von 19.000 Euro. Treffen Sie die Gewinner des diesjährigen Friedensfilmpreises Osnabrück, des Filmpreises für Kinderrechte, des Publikumspreises für den besten Kurzfilm sowie des Kurzfilmpreises des Unabhängigen FilmFests. Seien Sie dabei, feiern Sie mit, drücken Sie Ihrem Favoriten die Daumen. Die Filmschaffenden, Preisstifter und Veranstalter freuen sich auf sie.  
*Der Eintritt ist frei.*

## Abschlussfilm

**SO, 20. OKTOBER | 20.30 UHR**  
**FILMTHEATER HASETOR**

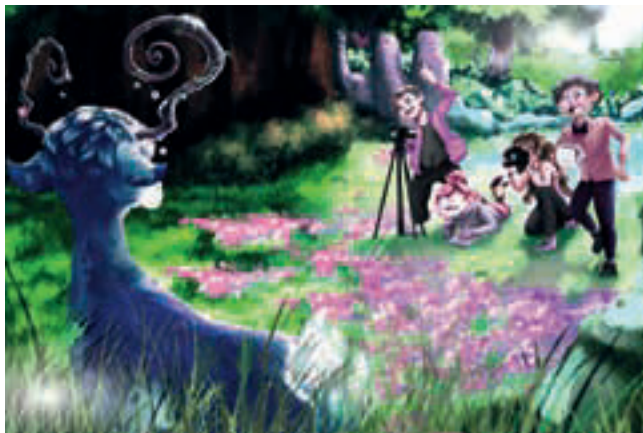
Zum Abschluss präsentiert das Festival den diesjährigen Jury-Preis-Gewinner von Cannes, „Les Misérables“ des aus Mali stammenden Regisseurs Ladj Ly. Ly wuchs nahe Paris in Montfermeil auf, wo Victor Hugo Teile der Handlung seines Romanklassikers „Les Misérables“ ansiedelte. Ly war dabei, als 2005 Montfermeil zum Ausgangspunkt der Pariser Unruhen wurde. Sie dienten ihm als Inspiration für sein Spielfilmdebüt „Les Misérables“, dem die Sachkenntnis des Autors und Regisseurs anzumerken ist. Er schaut nicht von oben auf diesen sozialen Brennpunkt, sondern stellt die Kamera an



# Preisverleihung Jugend Medien Wettbewerb Best of 2018

**80** Seit vielen Jahren fördert der Jugend-Medien-Wettbewerb junge Medien-Talente in Kindergärten, Schulen und Ausbildung. Im Rahmen der großen Preisverleihung im Haus der Jugend am 25.10. werden die besten Einsendungen prämiert und ein bunter Querschnitt aus dem Teilnehmerfeld aufgeführt. Egal ob Kurz-Spielfilm, Video-Clip, Reportage oder Experimentalfilm – das Programm überzeugt durch kreative und unterhaltsame Vielfalt. Außerdem wird der Sonderpreis „08/15- Der Minifilm“ und der neue Preis für Digital Art verliehen.

Preisverleihung des Jugend-Medien-Wettbewerbs 2019:  
Haus der Jugend,  
(Große Gildewart 6-9)  
Datum: Fr, 25. Okt. | 15.00 Uhr



*Veranstalter:*  
*Medienzentrum Osnabrück und*  
*FOKUS e. V. in Zusammenarbeit mit*  
*dem Osnabrücker FilmForum e. V.*

*Mit freundlicher Unterstützung*  
*durch:*  
*Stadt Osnabrück,*  
*Sparkasse Osnabrück,*  
*Landschaftsverband*  
*Osnabrücker Land e. V.*

*Website: [www.jmw-os.de](http://www.jmw-os.de)*



# FilmFest Spezial

FilmFestSpezial ist ein monatliches 30-minütiges Filmstart-Magazin, das die besten Arthouse-Filme vorstellt, bevor sie ins Kino, Fernsehen oder als Video-on-Demand kommen. Jährlich wird ein Kurzfilmwettbewerb ausgeschrieben.

Außerdem berichtet das FilmFestSpezial von den niedersächsischen Filmfestivals: Wer bekommt die Filmpreise? Wer wird als Nachwuchstalent gefeiert? Mit FilmFestSpezial lernen Sie nicht nur die Preisträgerinnen und Preisträger kennen, Sie erhalten alle wichtigen Informationen über die großen Festivals in Niedersachsen, die Filmawahl und das Leben an den Spielorten. Alles immer aktuell auf dem eigenen YouTube-Kanal. FilmFestSpezial wird bundesweit

monatlich bei 20 TV-Bürgersendern ausgestrahlt, bei den meisten Sendern auch als Stream im Internet.

## SENDETERMINE:

— eins Oldenburg: 01.11.2019, 20.00 Uhr, [www.o eins.de](http://www.o eins.de) (Stream)  
 — h1 Hannover: 07.11.2019, 20.00 Uhr, [www.h-eins.tv](http://www.h-eins.tv) (Stream)  
 — Radio Weser TV Bremen/Nordenham: 08.11.2019, 20.00 Uhr, [www.radioweser.tv](http://www.radioweser.tv) (Stream)  
 — TV 38 Wolfsburg/Braunschweig: 12.11.2019, 19.00 Uhr, [www.tv38.de](http://www.tv38.de) (Stream), sowie bundesweit bei folgenden Bürgersendern: ALEX Berlin, Fernsehen in Schwerin, OK

Flensburg, OK Kassel, OK Kiel, OK Magdeburg, OK Merseburg-Querfurt e.V., OK naheTV, OK4 Neuwied, OK:TV Mainz, Rok-tv Rostock, OK Salzwedel e.V., TIDE-TV Hamburg, OK Weinstraße, OK Wernigerode, MOK Rhein/Main

Wir sind eine große Koproduktion: FilmFestSpezial ist eine Kooperation der Bürgersender h1 – Fernsehen aus Hannover und eins – Oldenburgs Lokalsender unter Beteiligung des Landesverbandes Bürgermedien Niedersachsen (LBM) und des Film & Medienbüros Niedersachsen (FMB). FilmFestSpezial wird gefördert aus Mitteln der nordmedia und der Niedersächsischen Landesmedienanstalt. Schirmherr ist der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil.

Infos: [www.filmfestspezial.de](http://www.filmfestspezial.de)  
 Filme: [youtube.com/ffspezial](https://youtube.com/ffspezial)  
 Freundschaft: [facebook.com/filmfestspezial](https://facebook.com/filmfestspezial)  
 Tweets: [twitter.com/filmfestspezial](https://twitter.com/filmfestspezial)  
 Fotos: [instagram.com/filmfestspezial](https://instagram.com/filmfestspezial)



Simon Lereng Wilmont  
 „The Distant Barking of Dogs“,  
 Friedensfilmpreis Osnabrück 2018.



# Kamera! Ton! Action!

Das Unabhängige FilmFest Osnabrück sucht für den Festivalzeitraum vom 16. – 20. Oktober erfahrene Festivalreporter\_innen und alle, die es noch werden wollen.

82

Erarbeite zusammen mit einem Medienpädagogen ein Konzept für die Berichterstattung über das 34. Unabhängige FilmFest Osnabrück. Begleite mit Kamera und Mikrofon die Macher\_innen und die Gäste des Festivals, und erlebe das Filmfestival aus nächster Nähe. Ab sofort kannst du dich für die Festivalreporter\_innen beim FilmFest Osnabrück bewerben.



Schreib uns einfach eine E-Mail  
an: [jugend@filmfest-osnabrueck.de](mailto:jugend@filmfest-osnabrueck.de)

Folgendes wollen wir von Dir wissen: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse + kurze Begründung, warum du teilnehmen willst und ob du schon Erfahrung sammeln konntest (höchstens eine halbe Seite). Bewerbungsschluss ist der 27. September 2019.





Hier geht es zu den Reportagen der letzten Jahre: [youtube.com/user/FilmFestOsnabrueck/videos](https://youtube.com/user/FilmFestOsnabrueck/videos)



[qrco.de/jfos](https://qrco.de/jfos)

**vielfältig flexibel zuverlässig**

# ***CARSHARING***

***Aus Osnabrück. Für Osnabrück.***

Alle Informationen unter:  
[www.stadtteilauto.info](http://www.stadtteilauto.info)

**flow-k**  
flexibles Carsharing

**stat-k**  
stationäres Carsharing

**stadtteilauto**  
Carsharing für Osnabrück

# And the winner is ...

84

Auch dieses Jahr wird wieder der Filmpreis für Kinderrechte auf dem Unabhängigen FilmFest Osnabrück verliehen. Geehrt wird ein internationaler Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Kinder- und Jugendrechte auseinandersetzt. Das Besondere an diesem Festivalpreis: Eine exklusive Jury aus Schülerinnen und Schülern aus Osnabrück und dem Landkreis entscheidet über die Vergabe der Auszeichnung.

Neugierig geworden? Ab sofort kannst Du Dich für die Jugend-Jury beim FilmFest Osnabrück bewerben.

Gesucht werden Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren (gerne auch Berufsschüler), die Lust auf Filme haben. Zeit solltest Du für einen Workshop zum Thema Kinderrechte (voraussichtlich in der ersten Ferienwoche) und am 20. Oktober um 17 Uhr für die Preisverleihung mitbringen.



Schreib uns einfach eine E-Mail an:  
[jugend@filmfest-osnabrueck.de](mailto:jugend@filmfest-osnabrueck.de)



Folgendes wollen wir von Dir wissen: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse + kurze Begründung, warum du teilnehmen willst und ob du schon Erfahrung sammeln konntest (Höchstens eine halbe Seite). Bewerbungsschluss ist der 27. September 2019.



27.  
Sept.  
2019



Auf unserem YouTube Kanal findest du die Reportagen der letzten Jahre:



[qrc0.de/ffos](https://www.youtube.com/qrc0.de/ffos)



ROYAL  
OPERA  
HOUSE



TICKETS  
JETZT IM  
VORVER-  
KAUF!

## KINOSAISON 2019/20

THE ROYAL OPERA

### DON GIOVANNI

WOLFGANG AMADEUS MOZART

AM SONNTAG, 13. OKTOBER 2019,  
17:00 UHR

THE ROYAL BALLET

### CONCERTO/ ENIGMA-VARIATIONEN/ RAIMONDA, 3. AKT

KENNETH MACMILLAN | FREDERICK ASHTON |  
RUDOLF NUREYEV NACH MARIUS PETIPA

AM SONNTAG, 10. NOVEMBER 2019,  
17:00 UHR

Im Verleih von Trafalgar Releasing In Kooperation mit:



tanznetz.de



cinema:consult

TRAFALGAR  
— RELEASING —

THE ROYAL BALLET

### DER NUSSKNACKER

(AUFZEICHNUNG AUS 2016)

PETER WRIGHT NACH LEW IWANOW

AM SONNTAG, 20. DEZEMBER 2019,  
17:00 UHR

THE ROYAL BALLET

### DORNRÖSCHEN

MARIUS PETIPA

AM SONNTAG, 19. JANUAR 2020,  
17:00 UHR

THE ROYAL OPERA

### LA BOHÈME

GIACOMO PUCCINI

AM SONNTAG, 02. FEBRUAR 2020,  
17:00 UHR

THE ROYAL OPERA

### FIDELIO

LUDWIG VAN BEETHOVEN

AM SONNTAG, 22. MÄRZ 2020,  
17:00 UHR

THE ROYAL BALLET

### SCHWANENSEE

LIAM SCARLETT

NACH MARIUS PETIPA UND LEW IWANOW

AM SONNTAG, 05. APRIL 2020,  
17:00 UHR

THE ROYAL OPERA

### CAVALLERIA RUSTICANA/ PAGLIACCI (DER BAJAZZO)

PIETRO MASCAGNI

| RUGGERO LEONCAVALLO

AM SONNTAG, 26. APRIL 2020,  
17:00 UHR

THE ROYAL BALLET

### DAS GEGE-PROJEKT

WAYNE MCGREGOR/THOMAS ADÈS

WELTPREMIERE

AM SONNTAG, 31. MAI 2020,  
17:00 UHR

THE ROYAL OPERA

### ELEKTRA

RICHARD STRAUSS

AM SONNTAG, 21. JUNI 2020,  
17:00 UHR

Bild: © 2017 ROH, Fotografiert von Bill Cooper.

Tickets und weitere  
Informationen unter:  
**filmpassage.de**

**filmpassage**  
Osnabrück



# FilmFest für Schülerinnen & Schüler

86

Im Rahmen des Jugendprogramms des Unabhängigen FilmFest Osnabrück laden wir auch in diesem Jahr wieder Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Landkreis Osnabrück zu Filmvorführungen mit anschließenden Diskussionsrunden ein.

Das FilmFest FerienKino kann im Voraus von Schulen und außerschulischen Institutionen für Schüler\_innen-Gruppen ab zehn Personen gebucht werden. Bei angemeldeten Gruppen zahlen Schülerinnen und Schüler 2,- Euro Eintritt, Lehrkräfte oder eine Begleitperson besuchen die Filmvorstellung kostenfrei.

Bei Voranmeldung ist der Besuch anderer FilmFest-Vorstellungen als Gruppe ebenfalls möglich. Der reguläre Eintrittspreis beträgt für Schülerinnen und Schüler 6,- Euro je Filmvorstellung.

Für Buchungen und bei Fragen zu Inhalten und Organisation schreibt uns gerne eine E-Mail an: [jugend@filmfest-osnabrueck.de](mailto:jugend@filmfest-osnabrueck.de)

FREITAG

18. Okt. | 10.00

Lagerhalle

*Altersempfehlung  
ab 12 Jahren*

*Fremdsprachige  
Filme werden live in  
deutscher Sprache  
eingesprochen.*

FREITAG

18. Okt. | 12.00

Lagerhalle

*Altersempfehlung  
ab 12 Jahren*

*Fremdsprachige  
Filme werden live in  
deutscher Sprache  
eingesprochen.*

## FERIENKINO KURZFILME

Zehn Filme geben einen Überblick über das Kurzfilmprogramm des Festivals. Kann man Liebe per Post verschicken? Und haben Astronauten mehr Glück bei der Jobsuche? Reist durch das alte Reich der Khasaren über Russland nach Portugal und anschließend an die Nordsee. Eine Auswahl, die zeigt, wie viel in der Kürze möglich ist: Dies Irae, Delivery Service, Circuit, A Son Like Others, Sans gravité, The Steppes of Khazar, Der Käpt'n, Iktamuli, Boje, Kantentanz.

Seiten 48–49/56–74

## Anote's Ark

Das pazifische Kiribati erhebt sich nur wenige Meter über den Meeresspiegel. Der Ozean droht den Inselstaat zu überschwemmen, die Zyklone werden stärker. „Anote's Ark“ begleitet zwei Menschen bei ihrem Versuch, dem unausweichlichen Schicksal ihrer Heimat zu begegnen. Seite 15

KANADA, 2018, 80', Englische/kiribatische Originalfassung mit englischen Untertiteln | Der Film wird live in deutscher Sprache gesprochen

— Regie Matthieu Rytz

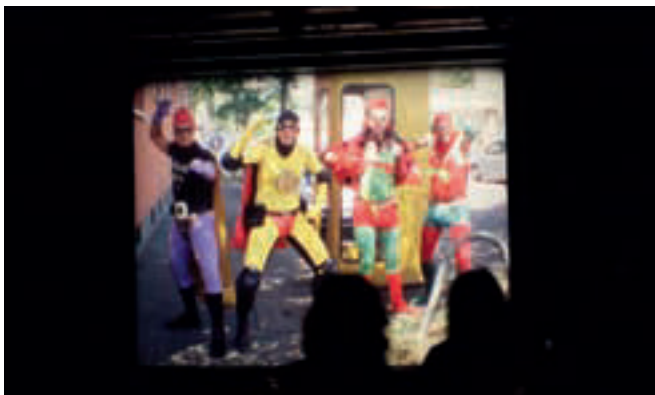


# Werde Teil des FilmFest!

88

Wir sehen Filme, kontaktieren Filmschaffende, sichern uns die besten Plätze im Kino, gestalten Trailer, Werbung, Homepage und einen Katalog, wir präsentieren Sonderveranstaltungen im Vorfeld des Festivals, stellen das Filmprogramm auf die Beine, verhandeln mit Filmverleihen, setzen neue Ideen um, versorgen das Publikum mit Speisen und Getränken, verkaufen Tickets und empfehlen die besten Filme. Unsere Mitglieder der Sichtungsrunden Frieden, Europa, Kinderrechte, Vistas Latinas, FilmFest Extrem, FilmFest Laut und Kurzfilme sind die ersten, die die neuen Festivalfilme zu sehen bekommen und entscheiden darüber, was wir zeigen, und freuen sich immer über Zuwachs!

Mit deiner Mitgliedschaft im OFF e. V., dem Trägerverein des Unabhängigen FilmFest Osnabrück,



unterstützt du unser Vorhaben, jedes Jahr aufs Neue ein wunderbares Festival zu organisieren, und sicherst dir nebenbei vergünstigten Eintritt zu allen FilmFest Veranstaltungen.

Möchtest du Teil unseres Teams werden? Möchtest du an einer unserer Filmsichtungsgruppen teilnehmen oder auf dem Festival helfen? Möchtest du mitorganisieren und eigene Ideen einbringen? Oder möchtest du uns mit deiner Mitgliedschaft unterstützen? Dann melde dich bei uns!

**Infos zur Mitgliedschaft im OFF e. V. und wie du uns sonst unterstützen kannst, bekommst du hier:**

[info@filmfest-osnabrueck.de](mailto:info@filmfest-osnabrueck.de)  
[filmfest-osnabrueck.de](http://filmfest-osnabrueck.de)  
[facebook @Filmfest.Osnabrueck](https://www.facebook.com/Filmfest.Osnabrueck)  
[Instagram @FilmFestOs](https://www.instagram.com/FilmFestOs)  
[twitter @FilmFestOs](https://twitter.com/FilmFestOs)  
 Oder du sprichst uns einfach persönlich während des Festivals in der Lagerhalle an!



[grco.de/machmit](http://grco.de/machmit)  
 (Mach Mit  
 Formular)



[grco.de/offve](http://grco.de/offve)  
 (Mitgliedschafts  
 Formular)

Unterstützen Sie das Unabhängige FilmFest Osnabrück mit Ihrer Spende. Mit ihrer Hilfe erweitern Sie unsere Möglichkeiten und erhalten einen wichtigen Teil der Filmkultur in Osnabrück.

Für Sie wollen wir kleine Filme aus dem Schatten locken, große Filme im rechten Licht präsentieren und Ihnen Kritisches, Lustiges, Nachdenkliches und Berührendes vorführen. Erleben Sie Filme, die in Osnabrück sonst nicht zu sehen wären.

Seit 1986 sind wir Teil der Friedenskultur der Stadt Osnabrück. Helfen Sie uns dabei, das Festival weiter zu entwickeln, und unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Gerne stellen wir Ihnen eine persönliche Spendenbescheinigung aus.

# Gefällt Ihnen, was sie sehen?

**Dann helfen Sie uns dabei,  
uns und Ihnen treu zu bleiben!**



## Informationen

Unabhängiges  
FilmFest Osnabrück  
c/o Osnabrücker FilmForum e. V.

Lohstraße 45 A  
49074 Osnabrück

Tel.: 0541 – 20 20 299  
info@filmfest-osnabrueck.de  
filmfest-osnabrueck.de

Oder sprechen Sie uns während des  
Festivals in der Lagerhalle an.

## Spendenkonto

Osnabrücker FilmForum e. V.  
IBAN:  
DE29 2659 0025 1007 4899 00  
BIC:  
GENODEF10SV  
Bank:  
Volksbank Osnabrück

Verinsregister-Nr. 2603  
Steuernummer 66/270/05879

89



The background of the poster features a large, stylized laurel wreath on the left side, composed of many pointed leaves. On the right side, the numbers '35' are written in a very large, bold, sans-serif font. The text '35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück' is centered in the lower half of the image, with the '35.' aligned with the large '35' in the background.

**35.**  
**Unabhängiges**  
**FilmFest**  
**Osnabrück**

**21. – 25.**  
**Oktober 2020**

# ?!

1. Welchen Inselstaat will Anote retten?
2. Welcher Film eröffnet das Festival?
3. Welcher Film heißt auf Deutsch „Glühwürmchen“?
4. Wie heißt die Regisseurin (Nachname) von „Nicht im Traum“?
5. Welcher Tätigkeit geht Hatidze in „Land des Honigs“ nach?
6. In welchem Ort spielt „Les Misérables“?
7. In welches Land reist Alma in „Take Me Somewhere Nice“?
8. Welcher Film ist der längste Film des ffos19?
9. Welcher Vorfilm läuft vor „Amazing Grace“?
10. Wen (Nachname) portraitiert Steve Mitchell in seinem Film?
11. Wer trägt die Nummer 023?
12. Wie heißt die diesjährige Kurzfilmexperten (Vorname)?

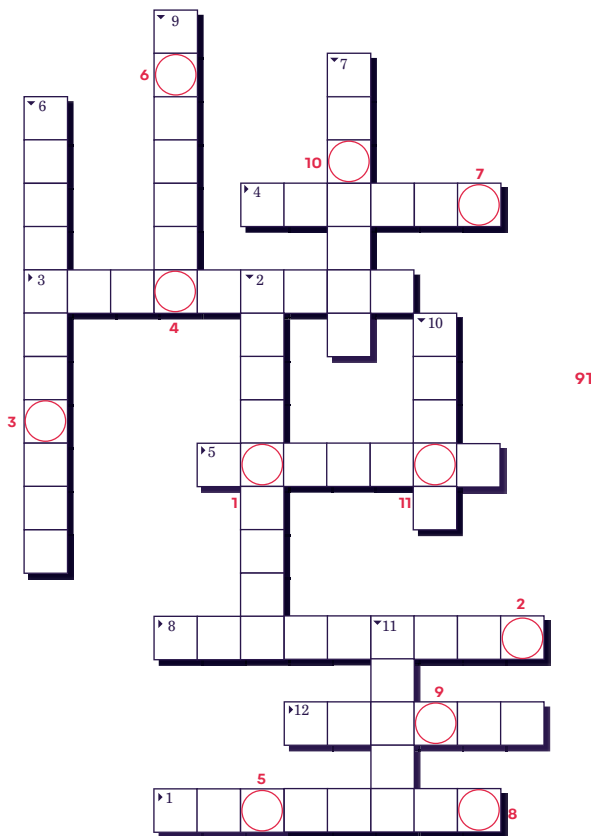
**1. Preis:** eine Dauerkarte für das 35. Unabhängige FilmFest Osnabrück 2020

**2. und 3. Preis:** jeweils eine 5er-Karte für das 35. Unabhängige FilmFest Osnabrück 2020

Schickt uns das Lösungswort an:

info@filmfest-osnabrueck.de mit dem Betreff: „Gewinnspiel ffos19“. Alle richtigen Antworten nehmen an der Verlosung teil.

**Einsendeschluss ist der 20. Okt. 2019.**



Lösungswort

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |  |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|--|
|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |  |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |  |





# up and coming

**21. – 24. Nov. 2019**

**15. Internationales  
Film Festival  
Hannover**

Kulturzentrum Pavillon  
täglich 10.00 – 23.00 Uhr

[www.up-and-coming.de](http://www.up-and-coming.de)

## OSNABRÜCKER ERKLÄRUNG DER VIELEN

# DIE KUNST BLEIBT FREI!

Im April 2019 haben sich Kulturinstitutionen und Kulturschaffende aus Stadt und Land Osnabrück zusammengeschlossen und die "Osnabrücker Erklärung der VIELEN" unterzeichnet. Mit

dieser Erklärung sprechen wir uns gegen Angriffe auf die Kunst- und Meinungsfreiheit aus und solidarisieren uns mit Kulturakteur\_innen, die von Rechtspopulismus attackiert und in Frage gestellt werden.



**HIER DER LINK ZUR ERKLÄRUNG:**  
[www.dievielen.de/erklaerungen/osnabrueck](http://www.dievielen.de/erklaerungen/osnabrueck)  
[@dieosnabrueckervielen](https://twitter.com/dieosnabrueckervielen)

|                                 |                                     |                                |
|---------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| #                               | Flohplage                           | N                              |
| #widerstand                     | G                                   | Narrator, The                  |
| 0_23_Greta_S                    | 63                                  | Nicht im Traum                 |
| 1+1=1                           | 26                                  | Nüchtern                       |
| A                               | Götter von Molenbeek                | O                              |
| Aatos ja Amine                  | 13                                  | Open Wide                      |
| Action 1: Imperial, Lucid Beach | Gott ist schon weg                  | P                              |
|                                 | 68                                  | Perpetuum Aion                 |
| Anons                           | Gospod postoi, imeto i' e Petrunija | premier pas, Le                |
| Aretha Franklin: Amazing Grace  | 26                                  | Pužić slikar                   |
|                                 | Graffiti, Das                       | R                              |
|                                 | 69                                  | Record Shop                    |
| Announcement, The               | Guie'danis Nabel                    | Rojo                           |
| Anote's Ark                     | Gümüş – The Gentle Sadness of       | 73                             |
|                                 | Things                              | S                              |
| B                               | H                                   | Sans gravité                   |
| Band, The                       | Honeyland                           | Shift Change                   |
| Balangiga: Howling Wilderness   | I                                   | 65                             |
|                                 | 60                                  | Snail the Painter              |
| Binge Watching                  | Ikhtamuli                           | 49                             |
| Boje                            | I'm Victor                          | Son Like Others, A             |
|                                 | 73                                  | 69                             |
| By the Name of Tania            | In Fabric                           | Steppes of Khazar, The         |
|                                 | 59                                  | T                              |
| C                               | Innerlich tot                       | Take a Stand, But What to Wear |
| Cat Lake City                   | In Waves                            | 47                             |
| Circuit                         | It Must Be Heaven                   | Take Me Somewhere Nice         |
| Copyshop                        | K                                   | 23                             |
| Cuando el niño andrógino        | Kantentanz                          | Things                         |
|                                 | 63                                  | 47                             |
|                                 | Kahlschlag                          | Tilli Klapperzahn              |
| Cuidacoches                     | 60                                  | 49                             |
| Cut it Out I                    | Kapela                              | Time Machine                   |
| Cut it Out II                   | Käpt'n, Der                         | 64                             |
|                                 | 61                                  | Tote Tiere                     |
| D                               | King Cohen                          | 63                             |
| Damenbartblick                  | Krabben rahu                        | Tommi & Wolf                   |
| Day I Lost My Shadow, The       | L                                   | 73                             |
|                                 | Land des Honigs                     | Tutorial                       |
| Delivery Service                | letzte Tag im Herbst, Der           | 47                             |
| dernier jour d'automne, Le      | Limbus                              | U                              |
|                                 | 71                                  | unsichtbare Frau, Die          |
|                                 | Limerence                           | 61                             |
| Dies Irae                       | 12                                  | V                              |
| Dinge                           | Lovemobil                           | Veeran maaginen elämä          |
| Disparos                        | Luciernagas                         | 54                             |
| Divine Way, The                 | 30                                  | W                              |
| Dog Called Money, A             | M                                   | Wannabe                        |
| Don't                           | M                                   | 42                             |
|                                 | 55                                  | When the Androgynous Child     |
| E                               | Magic Life of V, The                | 60                             |
| erste Schritt, Der              | Manta Ray                           | X                              |
| F                               | 22                                  | Yom Adaaton Zouli              |
| Fireflies                       | Marina                              | 18                             |
|                                 | Mensch, Das                         | Xquipi' Guie'dani              |
|                                 | Misérables, Les                     | 31                             |
|                                 | Mit Leichtigkeit und deinem Stil    | Z                              |
|                                 | Mit starker Stimme                  | zweite Anschlag, Der           |
|                                 | My Own Kind                         | 17                             |
|                                 | 65                                  |                                |

|                             |        |                              |    |                          |    |
|-----------------------------|--------|------------------------------|----|--------------------------|----|
| <b>A</b>                    |        | <b>J</b>                     |    | Pietsch, Oliver          | 47 |
| Abraham, Ludovic            | 71     | Jakobi, Elisabeth            | 63 | Plate, Anne-Christin     | 60 |
| Allier-Estrada, Flore       | 71     | Jansen, Johnny               | 43 | <b>R</b>                 |    |
| Aroonpheng, Phuttiaphong    | 16     | Jiménez, Mary                | 52 | Reinhardt, Mala          | 17 |
| <b>B</b>                    |        | <b>K</b>                     |    | Rickenbacher, Remo       | 63 |
| Bache, Steve                | 61     | Kaadan, Soudade              | 18 | Roesler, Julia           | 22 |
| Berrai, Yann                | 24     | Kaboš, Ladislav              | 24 | Rytz, Matthieu           | 15 |
| Beresford, Gideon           | 61     | Khera, Mirjam                | 65 | <b>S</b>                 |    |
| Bersenev, Vitaly            | 64     | Khoshnoudi, Bani             | 30 | Sala, Xavi               | 31 |
| Birgel, Annika              | 67     | Klein, Philos Maurice        | 72 | Schlemmer, Cornelia      | 44 |
| Böving, Peter               | 68     | Klement, Elisa               | 49 | Schmier, Christopher     | 59 |
| <b>C</b>                    |        | Klügel, Bastian              | 59 | Schoening, Britta        | 22 |
| Ceylan, Ares                | 59     | Köhler, Robert               | 49 | Schoch, Bernd            | 46 |
| Cissé, Jérémy               | 71     | Kökce, Iskender              | 46 | Sendijarević, Ena        | 23 |
| Conway, Maximilian          | 73     | Koptsev, Vladimir            | 71 | Seno, Shireen            | 67 |
| Cordes, Andreas             | 49     | Koptseva, Elena              | 71 | Sequeira, Antonio        | 69 |
| Cosmidis, Fioretta Caterina | 71     | Kotevska, Tamara             | 25 | Sharifi, Sekander        | 71 |
| Coşçun , Mahmut Fazıl       | 14     | Kuschmirz, Gregor            | 47 | Sinelnikova, Natalia     | 61 |
| <b>D</b>                    |        | <b>L</b>                     |    | Stefanov, Ljubomir       | 25 |
| Damour, Jordan              | 74     | Laplace, Aurélien            | 69 | Strickland, Peter        | 38 |
| Danquart, Didi              | 59     | Lehrenkrauss, Elke Margarete |    | Suleiman, Elia           | 19 |
| De La Cruz, Khavn           | 53     |                              | 12 | <b>T</b>                 |    |
| Döning, Boris               | 47     | Lemaître-Blanchart, Maud     | 71 | Taheri, Behnam           | 61 |
| Di Carlo, Ilaria            | 64     | Liénard, Bénédicte           | 52 | Telek, Deniz             | 72 |
| Dziduch, Max                | 44     | Linnenbaum, Sophie           | 60 | Todorović Dennis         | 47 |
| <b>E</b>                    |        | Ly, Ladj                     | 27 | Trambow, Stefanie        | 44 |
| Elliott, Alan               | 42     | <b>M</b>                     |    | Trofimova, Julia         | 68 |
| <b>F</b>                    |        | Melnyk, Sofiia               | 67 | Tsgoeva, Inna            | 73 |
| Fiedler, Markus S.          | 47     | Menzel, Astrid               | 59 | <b>U</b>                 |    |
| Freitag, Daniel             | 46     | Mitchell, Steve              | 36 | Umiger, Eva              | 24 |
| <b>G</b>                    |        | Mitevka, Teona Strugar       | 26 | Untermann, Federico      | 65 |
| Geißler, Camille            | 63     | Mozga, Leszek                | 73 | <b>V</b>                 |    |
| Gleschinski, Max            | 37     | Müller, Stephanie            | 47 | Vladić-Maštruko, Manuela | 49 |
| Göken, Ulrike               | 46     | Murphy, Seamus               | 43 | <b>Z</b>                 |    |
| Grunert, Jakob              | 46     | <b>N</b>                     |    | Zaballa, Dante           | 46 |
| <b>H</b>                    |        | Naishtat, Benjamin           | 32 | Zauberman, Yolande       | 55 |
| Hans, Christoph             | 72     | Nikou, Elpida                | 33 | Zimmermann, Yo           | 46 |
| Hernandez, Rodrigo          | 33     | Noblet, David                | 49 |                          |    |
| Hess, Delia                 | 65     | <b>O</b>                     |    |                          |    |
| Heyn, Antje                 | 49     | Oesch, David                 | 63 |                          |    |
| Hristov, Tonislav           | 54     | Ott, Markus                  | 72 |                          |    |
| Huhtanen, Reetta            | 13     | <b>P</b>                     |    |                          |    |
| Höller, Rupert              | 42, 64 | Pafundi, Melina              | 60 |                          |    |
| <b>I</b>                    |        | Pariset, Charline            | 71 |                          |    |
| Igbinedion, Nosa            | 68     | Perreten, Marjolaine         | 49 |                          |    |
| Ing, Anthony                | 63     | Pollack, Sydney              | 42 |                          |    |

05. – 11.05.2020  
WIESBADEN

# goEast >

20.  
FESTIVAL  
DES MITTEL-  
UND  
OSTEUROPÄISCHEN  
FILMS



# Kwitt sein ist einfach.



sparkasse-osnabrueck.de

Weil man Geld zwischen Freunden bequem per Handy überweisen und anfordern kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.\*

\*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse  
Osnabrück

WeinFohs

**Ihr Fachgeschäft für:**  
Feine Weine aus Europa & Übersee  
Hochwertige Spirituosen  
Erlesene Feinkost  
Craft Beer  
Exklusive Präsente  
Anregende Weinseminare  
Umfassende Beratung

Wein Fohs · Krahnstraße 7 · 49074 Osnabrück  
Mo.-Fr. 10.00–19.00 Uhr, Sa. 10.00–17.00 Uhr  
Tel. 0541 26616 · [www.wein-fohs.de](http://www.wein-fohs.de)

WeinFohs



**Veranstalter**

Osnabrücker FilmForum e. V.

**Mitveranstalter** Lagerhalle e. V.,  
Haus der Jugend

**Festivalleitung** Julia Scheck

**Filmmanagement** Johanna Doyé

**Gäste- und Jurybetreuung**

Inga Becker, Julia Hoepfner

**Presse & Öffentlichkeitsarbeit**

Harald Keller, Robert Schumacher,  
Anna Taube, Irina Zudina

**Katalogredaktion**

Harald Keller, Robert Schumacher,  
Irina Zudina

**Katalogtexte**

**98** Harald Keller, Robert Schumacher,  
Tobias Sunderdiek, Anna Taube,  
Irina Zudina

**Jugendprojekte**

Julia Pohl, Ruth Halbfas

**FilmFest Reporter Workshop**

Julian Elbers

**Veranstaltungen**

Lea Ansmann, Damaris Finger,  
Mara Olivia

**Technik** Yannick Tessenow**IT & Homepage**

Johanna Doyé, Yannick Tessenow

**Trailer**

Stina Koch, Raphaela Obermair

**Fotografie**

Kerstin Hehmann

**Corporate Design, Gestaltung****und Layout**

Joachim Sperl

**AUSWAHLGRUPPEN****— Friedensfilmpreis**

Johanna Doyé, Lisa Gronemann,  
Susanne Konrad, Robert Notbohm,  
Anna Taube, Julia Scheck

**— Focus on Europe**

Johanna Doyé, Martin Hollink,  
Stina Koch, Robin de Silva,  
Alexandra Simopoulos, Julia  
Scheck

**— Filmpreis für Kinderrechte  
/UFOLinos**

Sören Gätting, Alina Bock,  
Lena Kellersmann, Adrian Kos,  
Sabine Reichert

**— Vistas Latinas**

Gerborg Meister, Kerstin Rücker,  
Johanna Schwarz, Johanna Maaß,  
Bernd Lobgesang, Felix Beiderhase

**— Kurzfilme**

Gesa Behrens, Clara Wolf, Judith  
Niehaus, Raphaela Obermair,  
Alexander Dräger, Peter Naeve,  
Adrian Kos

**— Kurzfilmwettbewerb**

Nathalie Henze, Anne Kröger, Elena  
Niemeyer, Jonas Ortmann, Amelie  
Pohlmann, Lena-Sophie Rasche,  
Michaela Rollinger, Lena Scham-  
berg, Benjamin Schöttner-Ubozak,  
Alina Schubert, Dominik Schulte,  
Ann-Kathrin Stumpf, Laura Thiele,  
Tim Tolhuysen, Angelino Wagener,  
Laura Wilms, Amelie Witteck,  
Nele Wübben, Irina Zudina

**— FilmFest Extrem**

Gabriel Kos, Marvin Kosmider,  
Stefan Borsos, Jann Borscheider,  
Tobias Sunderdiek

**— FilmFest Laut/Kurz&Laut**

Frauke Cordes, Silas Jakob,  
Harald Keller, Raphaela Rahe, Sabine  
Reichert, Pia Weinhardt

**Druck** M&E Druckhaus

**Auflage** 2.000 Stück

**KONTAKT**

Unabhängiges FilmFest Osnabrück  
c/o Osnabrücker FilmForum e. V.  
Lohstr. 45 A, D-49074 Osnabrück  
Tel.: +49 541 2020299 / 29824  
info@filmfest-osnabrueck.de

**Unser herzlicher Dank geht an:**

Marit Adelt, Alina Bock, Nils  
Bollhorn, Sören Gätting, Andrea  
Gehling, Hanna von Behr, Jeanette  
Below, Büro für Friedenskultur,  
Cinema Arthouse, Katja Diehl,  
Dom-Hotel, René Fischer, Sven  
Christian Finke-Ennen, Stefan  
Engelke, Volker Feldhaus, Fokus e. V.,  
Burkhard Fromme, Heinrich Funke,  
Joachim Gröneberg, Haus der  
Jugend, Kerstin Hehmann, Harald  
Helmers, Gabriele Janz, Helmut  
Kemper, Klaus Korte, Lagerhalle e.  
V., Medienzentrum Osnabrück, Jens  
Meier, Patricia Mersinger, Maïke  
Nöring, Katharina Opladen, Mehmet  
Örser, Claudia Puzik, Projektbüro  
Fachbereich Kultur, Sabine Rehse,  
Alfred Rotert, Hans-Christian  
Sassnick, Studentenwerk Osnabrück,  
Alexander Scheck, Petra  
Schleunig, Anja Schulze, Gerrit  
Sievert, Philip Stefan, Studentenwerk  
Osnabrück, Dr. Susanne Tauss, terre  
des hommes, Hermann Thieken, Anja  
Thies, Klaus Thorwesten, Die  
Osnabrücker VIELEN, Reinhard  
Westendorf, Hubertus Wilker, Roger  
Witte, Nicola Wütherich, Bernd  
Wolter, Wolfgang Zudin.

**HERAUSGEBER**

Osnabrücker FilmForum e. V.  
Für den Inhalt ist der Herausgeber  
allein verantwortlich.

# SPIELSTÄTTEN

**Lagerhalle** Rolandsmauer 26  
Tel. 0541 338 74 40  
(nur während des Festivals)  
[lagerhalle-osnabrueck.de](http://lagerhalle-osnabrueck.de)

**Filmtheater  
Hasetor** Hasestraße 71  
Tel. 0541 237 77  
[cinema-arthouse.de](http://cinema-arthouse.de)

**Haus der  
Jugend** Große Gildewart 6-9  
Tel. 0541 323 41 78  
[hausderjugend-os.de](http://hausderjugend-os.de)

**Filmpassage** Johannisstraße 112-113  
Tel. 03871 211 40 40  
[osnabrueck.filmpassage.de](http://osnabrueck.filmpassage.de)

# VORVERKAUF

Beim Kauf eines Online-Tickets fallen Gebühren an. Die einzelnen Online-Shops informieren über die jeweilige Höhe der Gebühr. 5er- & Dauerkarten sind im Vorverkauf ab dem 1. Oktober in der Lagerhalle, im Filmtheater Hasetor, im Cinema Arthouse und in der Filmpassage Osnabrück erhältlich.

**Einzeltickets** für die Filmvorstellungen im Filmtheater Hasetor und in der Filmpassage Osnabrück können

# TICKETS

## Einzelticket

**7,00 € | erm. 6,00 €**

## 3er-Karte\*

**15,00 €**

Studierende & Schüler\_innen  
mit gültigem Ausweis

## 5er-Karte\*

**32,00 € | erm. 27,00 €**

## Dauerkarte\*

**48,00 € | erm. 40,00 €**

Der ermäßigte Ticketpreis gilt für Mitglieder des OFF e. V., Studierende, Schüler\_innen & Schüler. Mit dem **Osnabrück-Pass** sowie dem **KUKUK-Pass** können Vorstellungen für 1,- Euro/Erw. & -50 Euro/Kind besucht werden. Diese Tickets sind auf 10 Tickets pro Vorstellung begrenzt und können nur an der Abendkasse erworben werden. **OS-Card**-Inhaber\_innen erhalten 1,00 Euro Ermäßigung auf das reguläre Einzelticket im Vorverkauf und an der Abendkasse. Einzeltickets können eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Kino während des 34. Unabhängigen FilmFest Osnabrück erworben werden.

\*ist nicht übertragbar

über die Tickethotlines und Internetseiten des jeweiligen Kinos vorbestellt werden. Einzeltickets für die Filmvorstellungen in der Lagerhalle und im Haus der Jugend sind ab dem 16. September über den Online Ticketshop des Unabhängigen FilmFest Osnabrück erhältlich.

**Mehr Infos unter:**

**[filmfest-osnabrueck.de/tickets](http://filmfest-osnabrueck.de/tickets)**



# DAS OSNABRÜCKER KABARETT FESTIVAL

# 2019

VOM 25.10. - 30.11.2019

ON

# LAGERHALLE

*Kultur & Kommunikation seit 1976*

OSNABRÜCK

STADTBLATT  
OSNABRÜCK